Vertrag über die Auftragsverarbeitung

gemäß Art. 28 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

zwischen

der Nutzenden Person

nachfolgend: „verantwortliche Person"

und

audiotranskription - dr. dresing & pehl GmbH - Deutschhausstraße 22a - 35037 Marburg
Geschäftsführer: Dr. Thorsten Dresing und Thorsten Pehl
Telefon: 0049 (0)6421 / 590 979 0 — E-Mail: info@audiotranskription.de

nachfolgend: „audiotranskription",

die verantwortliche Person und audiotranskription nachfolgend gemeinsam: „Parteien"

Präambel

Die Parteien haben einen Nutzungsvertrag über die Dienste von audiotranskription geschlossen (nachfolgend: „Hauptvertrag", siehe Anhang V). Der Hauptvertrag regelt die Bereitstellung der folgenden KI-gestützten Dienste innerhalb der Software f4:

a) **Automatische Transkription**: Die automatische Umsetzung von Audiodaten in eine Textdatei mittels eines Spracherkennungsmodells.

b) **KI-gestützte Analysedienste** (nachfolgend: „KI-Dienste"): Die Übermittlung von Textdaten an ein Sprachmodell (LLM) zur Erzeugung von Deutungsangeboten und methodisch-reflektierenden Impulsen.

Die Beauftragung der KI-Dienste erfolgt erst durch Anmeldung über den Button "Login" und den Klick auf den Button AI-Impuls oder AI-Dialog. Die Aktivierung stellt eine dokumentierte Einzelweisung der verantwortlichen Person im Sinne von Art. 28 Abs. 3 lit. a DSGVO dar. Die datenschutzrechtlichen Anforderungen an die KI-Dienste sind in Abschnitt V dieses Vertrags konkretisiert.

audiotranskription ist ein Anbieter von Software für die qualitative Forschung. Die Software f4 wird vorwiegend von Forschenden an Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und vergleichbaren Institutionen eingesetzt. Die Dienste von audiotranskription unterstützen die verantwortliche Person bei der Durchführung wissenschaftlicher Forschungsvorhaben im Sinne von Art. 89 Abs. 1 DSGVO, § 27 BDSG. Beide Parteien sind sich der besonderen Verantwortung bewusst, die mit der Verarbeitung von Forschungsdaten einhergeht.

Beide Dienste unterscheiden sich in Art und Umfang der Verarbeitung (vgl. Hauptvertrag Ziff. 1.2). In diesem Vertrag bezeichnet der Begriff „automatische Transkription" ausschließlich die Spracherkennung gemäß Hauptvertrag Ziff. 3 und 5. Der Begriff „KI-Dienste" bezeichnet ausschließlich die LLM-gestützten Analysedienste gemäß Hauptvertrag Ziff. 4 und 6 sowie Abschnitt V dieses Vertrags. Die verantwortliche Person entscheidet selbst und aktiv, welcher Dienst in Anspruch genommen wird. Es findet keine automatische Weiterleitung von Daten zwischen den Diensten statt.

Aufgrund der automatisierten Verarbeitung erhält audiotranskription grundsätzlich KEINE Kenntnis von dem Inhalt der von der verantwortlichen Person bereitgestellten Daten. Allerdings ist es im Rahmen des Transkriptionsvorgangs, der KI-Verarbeitung und des Hostings zumindest technisch nicht ausgeschlossen, dass ein Zugriff erfolgt. Selbst wenn aber ein Zugriff erfolgen sollte, hat audiotranskription regelmäßig keine Möglichkeit, die Daten mit einer bestimmten Person in Zusammenhang zu bringen. Dies wäre i. d. R. nur dann der Fall, wenn z. B. im Rahmen eines Interviews die beteiligten Personen namentlich genannt werden.

Da aus diesem Grund eine Identifikation einer natürlichen Person und damit eine Verarbeitung personenbezogener Daten nicht ausgeschlossen ist, schließen die Parteien diesen Vertrag über die Auftragsverarbeitung (nachfolgend: „Vertrag") und konkretisieren damit die Verpflichtungen der Parteien zum Datenschutz, die sich aus dem Hauptvertrag ergeben. Der Vertrag findet Anwendung auf alle Tätigkeiten, die mit dem Hauptvertrag in Zusammenhang stehen und bei denen audiotranskription, dessen Beschäftigte oder durch audiotranskription Beauftragte mit personenbezogenen Daten der verantwortlichen Person in Berührung kommen können.

Da bei der Verarbeitung qualitativer Forschungsdaten möglich ist, dass sensible Daten z. B. bezüglich politischer Meinung, religiöser oder weltanschaulicher Überzeugung enthalten sind, gelten für die beiden Dienste unterschiedliche Sicherheitsstandards:

- **Automatische Transkription:** Auf alle Daten wird ein erhöhter Sicherheitsstandard angewandt. Die Verarbeitung personenbezogener Daten besonderer Kategorien im Sinne von Art. 9 DSGVO ist im Rahmen der Transkription zulässig.

- **KI-Dienste:** Die Verarbeitung personenbezogener Daten besonderer Kategorien im Sinne von Art. 9 DSGVO ist bei den KI-Diensten ausgeschlossen. Die eingesetzten Unterauftragsverarbeiter (GWDG bzw. STACKIT) schließen die Verarbeitung solcher Daten aus. Die verantwortliche Person ist verpflichtet, vor der Übermittlung von Textdaten an die KI-Dienste sicherzustellen, dass keine sensiblen Daten im Sinne von Art. 9 DSGVO enthalten sind.

Es obliegt der verantwortlichen Person, vor der Übermittlung von Daten an die Dienste geeignete Maßnahmen zum Schutz der betroffenen Personen abzuwägen und vorzunehmen (vgl. Abschnitt V Ziff. 2).

Hinweis zur Datenschutz-Folgenabschätzung: Die Nutzung KI-gestützter Analysedienste für qualitative Forschungsdaten kann eine Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA) gemäß Art. 35 DSGVO erfordern, insbesondere wenn besondere Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 DSGVO) betroffen sind oder eine systematische, umfangreiche Bewertung persönlicher Aspekte

erfolgt. Die verantwortliche Person ist für die Prüfung der DSFA-Pflicht zuständig. audiotranskription unterstützt die verantwortliche Person bei der Durchführung einer DSFA gemäß Art. 28 Abs. 3 lit. f DSGVO, indem sie die in diesem Vertrag und seinen Anhängen enthaltenen Informationen über die technischen und organisatorischen Maßnahmen, den Datenfluss und die Unterauftragsverarbeiter bereitstellt.

Hierzu vereinbaren die Parteien folgendes entsprechend der Standardvertragsklauseln laut „DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2021/915 DER KOMMISSION vom 4. Juni 2021 über Standardvertragsklauseln zwischen Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern gemäß Artikel 28 Absatz 7 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates und Artikel 29 Absatz 7 der Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates"

ABSCHNITT I

Klausel 1 Zweck und Anwendungsbereich

a) Mit diesen Standardvertragsklauseln (im Folgenden „Klauseln") soll die Einhaltung von Artikel 28 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) sichergestellt werden.

b) Die in Anhang I aufgeführten Verantwortlichen und Auftragsverarbeiter haben diesen Klauseln zugestimmt, um die Einhaltung von Artikel 28 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) 2016/679 und/oder Artikel 29 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) 2018/1725 zu gewährleisten.

c) Diese Klauseln gelten für die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Anhang II.

d) Die Anhänge I bis V sind Bestandteil der Klauseln.

e) Diese Klauseln gelten unbeschadet der Verpflichtungen, denen der Verantwortliche gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 und/oder der Verordnung (EU) 2018/1725 unterliegt.

f) Diese Klauseln stellen für sich allein genommen nicht sicher, dass die Verpflichtungen im Zusammenhang mit internationalen Datenübermittlungen gemäß Kapitel V der Verordnung (EU) 2016/679 und/oder der Verordnung (EU) 2018/1725 erfüllt werden.

Klausel 2 Unabänderbarkeit der Klauseln

a) Die Parteien verpflichten sich, die Klauseln nicht zu ändern, es sei denn, zur Ergänzung oder Aktualisierung der in den Anhängen angegebenen Informationen.

b) Dies hindert die Parteien nicht daran, die in diesen Klauseln festgelegten Standardvertragsklauseln in einen umfangreicheren Vertrag aufzunehmen und weitere Klauseln oder zusätzliche Garantien hinzuzufügen, sofern diese weder unmittelbar noch mittelbar im

Widerspruch zu den Klauseln stehen oder die Grundrechte oder Grundfreiheiten der betroffenen Personen beschneiden.

Klausel 3 Auslegung

a) Werden in diesen Klauseln die in der Verordnung (EU) 2016/679 bzw. der Verordnung (EU) 2018/1725 definierten Begriffe verwendet, so haben diese Begriffe dieselbe Bedeutung wie in der betreffenden Verordnung.

b) Diese Klauseln sind im Lichte der Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 bzw. der Verordnung (EU) 2018/1725 auszulegen.

c) Diese Klauseln dürfen nicht in einer Weise ausgelegt werden, die den in der Verordnung (EU) 2016/679 oder der Verordnung (EU) 2018/1725 vorgesehenen Rechten und Pflichten zuwiderläuft oder die Grundrechte oder Grundfreiheiten der betroffenen Personen beschneidet.

Klausel 4 Vorrang

Im Falle eines Widerspruchs zwischen diesen Klauseln und den Bestimmungen damit zusammenhängender Vereinbarungen, die zwischen den Parteien bestehen oder später eingegangen oder geschlossen werden, haben diese Klauseln Vorrang.

ABSCHNITT II PFLICHTEN DER PARTEIEN

Klausel 6 Beschreibung der Verarbeitung

Die Einzelheiten der Verarbeitungsvorgänge, insbesondere die Kategorien personenbezogener Daten und die Zwecke, für die die personenbezogenen Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet werden, sind in Anhang II aufgeführt.

Klausel 7 Pflichten der Parteien

7.1. Weisungen

a) Der Auftragsverarbeiter verarbeitet personenbezogene Daten nur auf dokumentierte Weisung des Verantwortlichen, es sei denn, er ist nach Unionsrecht oder nach dem Recht eines Mitgliedstaats, dem er unterliegt, zur Verarbeitung verpflichtet. In einem solchen Fall teilt der Auftragsverarbeiter dem Verantwortlichen diese rechtlichen Anforderungen vor der Verarbeitung mit, sofern das betreffende Recht dies nicht wegen eines wichtigen öffentlichen Interesses verbietet. Der Verantwortliche kann während der gesamten Dauer der Verarbeitung personenbezogener Daten weitere Weisungen erteilen. Diese Weisungen sind stets zu dokumentieren.

b) Der Auftragsverarbeiter informiert den Verantwortlichen unverzüglich, wenn er der Auffassung ist, dass vom Verantwortlichen erteilte Weisungen gegen die Verordnung (EU) 2016/679, die Verordnung (EU) 2018/1725 oder geltende Datenschutzbestimmungen der Union oder der Mitgliedstaaten verstoßen.

7.2. Zweckbindung

Der Auftragsverarbeiter verarbeitet die personenbezogenen Daten nur für den/die in Anhang II genannten spezifischen Zweck(e), sofern er keine weiteren Weisungen des Verantwortlichen erhält.

7.3. Dauer der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Daten werden vom Auftragsverarbeiter nur für die in Anhang II angegebene Dauer verarbeitet.

7.4. Sicherheit der Verarbeitung

a) Der Auftragsverarbeiter ergreift mindestens die in Anhang III aufgeführten technischen und organisatorischen Maßnahmen, um die Sicherheit der personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Dies umfasst den Schutz der Daten vor einer Verletzung der Sicherheit, die, ob unbeabsichtigt oder unrechtmäßig, zur Vernichtung, zum Verlust, zur Veränderung oder zur unbefugten Offenlegung von beziehungsweise zum unbefugten Zugang zu den Daten führt (im Folgenden „Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten"). Bei der Beurteilung des angemessenen Schutzniveaus tragen die Parteien dem Stand der Technik, den Implementierungskosten, der Art, dem Umfang, den Umständen und den Zwecken der Verarbeitung sowie den für die betroffenen Personen verbundenen Risiken gebührend Rechnung.

b) Der Auftragsverarbeiter gewährt seinem Personal nur insoweit Zugang zu den personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, als dies für die Durchführung, Verwaltung und Überwachung des Vertrags unbedingt erforderlich ist. Der Auftragsverarbeiter gewährleistet, dass sich die zur Verarbeitung der erhaltenen personenbezogenen Daten befugten Personen zur Vertraulichkeit verpflichtet haben oder einer angemessenen gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

7.5. Sensible Daten

Falls die Verarbeitung personenbezogene Daten betrifft, aus denen die rassische oder ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, oder die genetische Daten oder biometrische Daten zum Zweck der eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Daten über die Gesundheit, das Sexualleben oder die sexuelle Ausrichtung einer Person oder Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten enthalten (im Folgenden „sensible Daten"), wendet der Auftragsverarbeiter spezielle Beschränkungen und/oder zusätzlichen Garantien an.

7.6. Dokumentation und Einhaltung der Klauseln

a) Die Parteien müssen die Einhaltung dieser Klauseln nachweisen können.

b) Der Auftragsverarbeiter bearbeitet Anfragen des Verantwortlichen bezüglich der Verarbeitung von Daten gemäß diesen Klauseln umgehend und in angemessener Weise.

c) Der Auftragsverarbeiter stellt dem Verantwortlichen alle Informationen zur Verfügung, die für den Nachweis der Einhaltung der in diesen Klauseln festgelegten und unmittelbar aus der Verordnung (EU) 2016/679 und/oder der Verordnung (EU) 2018/1725 hervorgehenden Pflichten erforderlich sind. Auf Verlangen des Verantwortlichen gestattet der Auftragsverarbeiter ebenfalls die Prüfung der unter diese Klauseln fallenden Verarbeitungstätigkeiten in angemessenen Abständen oder bei Anzeichen für eine Nichteinhaltung und trägt zu einer solchen Prüfung bei. Bei der Entscheidung über eine Überprüfung oder Prüfung kann der Verantwortliche einschlägige Zertifizierungen des Auftragsverarbeiters berücksichtigen.

d) Der Verantwortliche kann die Prüfung selbst durchführen oder einen unabhängigen Prüfer beauftragen. Die Prüfungen können auch Inspektionen in den Räumlichkeiten oder physischen Einrichtungen des Auftragsverarbeiters umfassen und werden gegebenenfalls mit angemessener Vorankündigung durchgeführt.

e) Die Parteien stellen der/den zuständigen Aufsichtsbehörde(n) die in dieser Klausel genannten Informationen, einschließlich der Ergebnisse von Prüfungen, auf Anfrage zur Verfügung.

7.7. Einsatz von Unterauftragsverarbeitern

a) Der Auftragsverarbeiter besitzt die allgemeine Genehmigung des Verantwortlichen für die Beauftragung von Unterauftragsverarbeitern, die in einer vereinbarten Liste aufgeführt sind. Der Auftragsverarbeiter unterrichtet den Verantwortlichen mindestens 14 Tage im Voraus ausdrücklich in schriftlicher Form über alle beabsichtigten Änderungen dieser Liste durch Hinzufügen oder Ersetzen von Unterauftragsverarbeitern und räumt dem Verantwortlichen damit ausreichend Zeit ein, um vor der Beauftragung des/der betreffenden Unterauftragsverarbeiter/s Einwände gegen diese Änderungen erheben zu können. Der Auftragsverarbeiter stellt dem Verantwortlichen die erforderlichen Informationen zur Verfügung, damit dieser sein Widerspruchsrecht ausüben kann.

b) Beauftragt der Auftragsverarbeiter einen Unterauftragsverarbeiter mit der Durchführung bestimmter Verarbeitungstätigkeiten (im Auftrag des Verantwortlichen), so muss diese Beauftragung im Wege eines Vertrags erfolgen, der dem Unterauftragsverarbeiter im Wesentlichen dieselben Datenschutzpflichten auferlegt wie diejenigen, die für den Auftragsverarbeiter gemäß diesen Klauseln gelten. Der Auftragsverarbeiter stellt sicher, dass der Unterauftragsverarbeiter die Pflichten erfüllt, denen der Auftragsverarbeiter entsprechend diesen Klauseln und gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 und/oder der Verordnung (EU) 2018/1725 unterliegt.

c) Der Auftragsverarbeiter stellt dem Verantwortlichen auf dessen Verlangen eine Kopie einer solchen Untervergabevereinbarung und etwaiger späterer Änderungen zur Verfügung. Soweit es zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen oder anderen vertraulichen Informationen, einschließlich personenbezogener Daten notwendig ist, kann der Auftragsverarbeiter den Wortlaut der Vereinbarung vor der Weitergabe einer Kopie unkenntlich machen.

d) Der Auftragsverarbeiter haftet gegenüber dem Verantwortlichen in vollem Umfang dafür, dass der Unterauftragsverarbeiter seinen Pflichten gemäß dem mit dem Auftragsverarbeiter geschlossenen Vertrag nachkommt. Der Auftragsverarbeiter benachrichtigt den Verantwortlichen, wenn der Unterauftragsverarbeiter seine vertraglichen Pflichten nicht erfüllt.

e) Der Auftragsverarbeiter vereinbart mit dem Unterauftragsverarbeiter eine Drittbegünstigtenklausel, wonach der Verantwortliche – im Falle, dass der Auftragsverarbeiter faktisch oder rechtlich nicht mehr besteht oder zahlungsunfähig ist – das Recht hat, den Untervergabevertrag zu kündigen und den Unterauftragsverarbeiter anzuweisen, die personenbezogenen Daten zu löschen oder zurückzugeben.

7.8. Internationale Datenübermittlungen

a) Jede Übermittlung von Daten durch den Auftragsverarbeiter an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt ausschließlich auf der Grundlage dokumentierter Weisungen des Verantwortlichen oder zur Einhaltung einer speziellen Bestimmung nach dem Unionsrecht oder dem Recht eines Mitgliedstaats, dem der Auftragsverarbeiter unterliegt, und muss mit Kapitel V der Verordnung (EU) 2016/679 oder der Verordnung (EU) 2018/1725 im Einklang stehen.

b) Der Verantwortliche erklärt sich damit einverstanden, dass in Fällen, in denen der Auftragsverarbeiter einen Unterauftragsverarbeiter gemäß Klausel 7.7 für die Durchführung bestimmter Verarbeitungstätigkeiten (im Auftrag des Verantwortlichen) in Anspruch nimmt und diese Verarbeitungstätigkeiten eine Übermittlung personenbezogener Daten im Sinne von Kapitel V der Verordnung (EU) 2016/679 beinhalten, der Auftragsverarbeiter und der Unterauftragsverarbeiter die Einhaltung von Kapitel V der Verordnung (EU) 2016/679 sicherstellen können, indem sie Standardvertragsklauseln verwenden, die von der Kommission gemäß Artikel 46 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/679 erlassen wurden, sofern die Voraussetzungen für die Anwendung dieser Standardvertragsklauseln erfüllt sind.

Klausel 8 Unterstützung des Verantwortlichen

a) Der Auftragsverarbeiter unterrichtet den Verantwortlichen unverzüglich über jeden Antrag, den er von der betroffenen Person erhalten hat. Er beantwortet den Antrag nicht selbst, es sei denn, er wurde vom Verantwortlichen dazu ermächtigt.

b) Unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung unterstützt der Auftragsverarbeiter den Verantwortlichen bei der Erfüllung von dessen Pflicht, Anträge betroffener Personen auf Ausübung ihrer Rechte zu beantworten. Bei der Erfüllung seiner Pflichten gemäß den Buchstaben a und b befolgt der Auftragsverarbeiter die Weisungen des Verantwortlichen.

c) Abgesehen von der Pflicht des Auftragsverarbeiters, den Verantwortlichen gemäß Klausel 8 Buchstabe b zu unterstützen, unterstützt der Auftragsverarbeiter unter Berücksichtigung der Art der Datenverarbeitung und der ihm zur Verfügung stehenden Informationen den Verantwortlichen zudem bei der Einhaltung der folgenden Pflichten:

d) Die Parteien legen in Anhang III die geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Unterstützung des Verantwortlichen durch den Auftragsverarbeiter bei der Anwendung dieser Klausel sowie den Anwendungsbereich und den Umfang der erforderlichen Unterstützung fest.

Klausel 9 Meldung von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten

Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten arbeitet der Auftragsverarbeiter mit dem Verantwortlichen zusammen und unterstützt ihn entsprechend, damit der Verantwortliche seinen Verpflichtungen gemäß den Artikeln 33 und 34 der Verordnung (EU) 2016/679 oder gegebenenfalls den Artikeln 34 und 35 der Verordnung (EU) 2018/1725 nachkommen kann, wobei der Auftragsverarbeiter die Art der Verarbeitung und die ihm zur Verfügung stehenden Informationen berücksichtigt.

9.1. Verletzung des Schutzes der vom Verantwortlichen verarbeiteten Daten

Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten im Zusammenhang mit den vom Verantwortlichen verarbeiteten Daten unterstützt der Auftragsverarbeiter den Verantwortlichen wie folgt:

a) bei der unverzüglichen Meldung der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten an die zuständige(n) Aufsichtsbehörde(n), nachdem dem Verantwortlichen die Verletzung bekannt wurde, sofern relevant (es sei denn, die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten führt voraussichtlich nicht zu einem Risiko für die persönlichen Rechte und Freiheiten natürlicher Personen);

b) bei der Einholung der folgenden Informationen, die gemäß Artikel 33 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2016/679 in der Meldung des Verantwortlichen anzugeben sind, wobei diese Informationen mindestens Folgendes umfassen müssen:

1) die Art der personenbezogenen Daten, soweit möglich, mit Angabe der Kategorien und der ungefähren Zahl der betroffenen Personen sowie der Kategorien und der ungefähren Zahl der betroffenen personenbezogenen Datensätze;

2) die wahrscheinlichen Folgen der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten;

3) die vom Verantwortlichen ergriffenen oder vorgeschlagenen Maßnahmen zur Behebung der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und gegebenenfalls Maßnahmen zur Abmilderung ihrer möglichen nachteiligen Auswirkungen.

Wenn und soweit nicht alle diese Informationen zur gleichen Zeit bereitgestellt werden können, enthält die ursprüngliche Meldung die zu jenem Zeitpunkt verfügbaren Informationen, und weitere Informationen werden, sobald sie verfügbar sind, anschließend ohne unangemessene Verzögerung bereitgestellt;

c) bei der Einhaltung der Pflicht gemäß Artikel 34 der Verordnung (EU) 2016/679, die betroffene Person unverzüglich von der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten zu benachrichtigen, wenn diese Verletzung voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge hat.

9.2. Verletzung des Schutzes der vom Auftragsverarbeiter verarbeiteten Daten

Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten im Zusammenhang mit den vom Auftragsverarbeiter verarbeiteten Daten meldet der Auftragsverarbeiter diese dem Verantwortlichen unverzüglich, nachdem ihm die Verletzung bekannt wurde. Diese Meldung muss zumindest folgende Informationen enthalten:

a) eine Beschreibung der Art der Verletzung (möglichst unter Angabe der Kategorien und der ungefähren Zahl der betroffenen Personen und der ungefähren Zahl der betroffenen Datensätze);

b) Kontaktdaten einer Anlaufstelle, bei der weitere Informationen über die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten eingeholt werden können;

c) die voraussichtlichen Folgen und die ergriffenen oder vorgeschlagenen Maßnahmen zur Behebung der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten, einschließlich Maßnahmen zur Abmilderung ihrer möglichen nachteiligen Auswirkungen.

Wenn und soweit nicht alle diese Informationen zur gleichen Zeit bereitgestellt werden können, enthält die ursprüngliche Meldung die zu jenem Zeitpunkt verfügbaren Informationen, und weitere Informationen werden, sobald sie verfügbar sind, anschließend ohne unangemessene Verzögerung bereitgestellt.

Die Parteien legen in Anhang III alle sonstigen Angaben fest, die der Auftragsverarbeiter zur Verfügung zu stellen hat, um den Verantwortlichen bei der Erfüllung von dessen Pflichten gemäß Artikel 33 und 34 der Verordnung (EU) 2016/679 zu unterstützen.

ABSCHNITT III SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Klausel 10 Verstöße gegen die Klauseln und Beendigung des Vertrags

a) Falls der Auftragsverarbeiter seinen Pflichten gemäß diesen Klauseln nicht nachkommt, kann der Verantwortliche – unbeschadet der Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 und/oder der Verordnung (EU) 2018/1725 – den Auftragsverarbeiter anweisen, die Verarbeitung personenbezogener Daten auszusetzen, bis er diese Klauseln einhält oder der Vertrag beendet ist. Der Auftragsverarbeiter unterrichtet den Verantwortlichen unverzüglich, wenn er aus welchen Gründen auch immer nicht in der Lage ist, diese Klauseln einzuhalten.

b) Der Verantwortliche ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, soweit er die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß diesen Klauseln betrifft, wenn

i) die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Auftragsverarbeiter gemäß Buchstabe a vom Verantwortlichen ausgesetzt wurde und die Einhaltung dieser Klauseln nicht innerhalb einer angemessenen Frist, in jedem Fall aber innerhalb eines Monats nach der Aussetzung, wiederhergestellt wird;

ii) der Auftragsverarbeiter in erheblichem Umfang oder fortdauernd gegen diese Klauseln oder gegen seine Pflichten gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 und/oder der Verordnung (EU) 2018/1725 verstößt;

iii) der Auftragsverarbeiter einer bindenden Entscheidung eines zuständigen Gerichts oder der zuständigen Aufsichtsbehörde(n), die seine Pflichten gemäß diesen Klauseln, der Verordnung (EU) 2016/679 und/oder der Verordnung (EU) 2018/1725 zum Gegenstand hat, nicht nachkommt.

c) Der Auftragsverarbeiter ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, soweit er die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß diesen Klauseln betrifft, wenn der Verantwortliche auf der Erfüllung seiner Anweisungen besteht, nachdem er vom Auftragsverarbeiter darüber in Kenntnis gesetzt wurde, dass seine Anweisungen gegen geltende rechtliche Anforderungen gemäß Klausel 7.1 Buchstabe b verstoßen.

d) Nach Beendigung des Vertrags löscht der Auftragsverarbeiter nach Wahl des Verantwortlichen alle im Auftrag des Verantwortlichen verarbeiteten personenbezogenen Daten und bescheinigt dem Verantwortlichen, dass dies erfolgt ist, oder er gibt alle personenbezogenen Daten an den Verantwortlichen zurück und löscht bestehende Kopien, sofern nicht nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten eine Verpflichtung zur Speicherung der personenbezogenen Daten besteht. Bis zur Löschung oder Rückgabe der Daten gewährleistet der Auftragsverarbeiter weiterhin die Einhaltung dieser Klauseln.

Anhang I: Liste der Parteien

Verantwortliche(r): [Name und Kontaktdaten des/der Verantwortlichen]

...

Auftragsverarbeiter: [Name und Kontaktdaten des/der Auftragsverarbeiter/s und gegebenenfalls des Datenschutzbeauftragten des Auftragsverarbeiters]

Name: dr. dresing & pehl GmbH
Anschrift: Deutschhausstraße 22a, 35037 Marburg

Name, Funktion und Kontaktdaten der Kontaktperson:
Thorsten Pehl, Dr. Thorsten Dresing, Geschäftsführung +49 6421 590979-0
info@audiotranskription.de

Datenschutzbeauftragter:
Karsten Krupna, Am Sandtorkai 77, 20457 Hamburg
+49 (0)40 – 319 769 27, office@krupna.legal

Anhang II: Beschreibung der Verarbeitung

Kategorien betroffener Personen, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden

Diese Angaben wurden von der verantwortlichen Person bei Abschluss dieses Vertrages angegeben und sind in der Bestätigungs-E-Mail aufgeführt.

Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Diese Angaben wurden von der verantwortlichen Person bei Abschluss dieses Vertrages angegeben und sind in der Bestätigungs-E-Mail aufgeführt.

Art der Verarbeitung und Dauer der Verarbeitung

Siehe „Ausführliche Darstellung des Arbeitsablaufes"

Zweck(e), für den/die die personenbezogenen Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet werden

1. KI-gestützte automatische Transkription (Spracherkennung) laut Hauptvertrag (Anhang V, Ziff. 3).
2. KI-generierte Deutungsangebote und Deskriptionen laut Hauptvertrag (Anhang V, Ziff. 4) und Abschnitt V dieses Vertrags.

Ausführliche Darstellung des Arbeitsablaufes

I. Ausgangslage / Kurzdarstellung des Unternehmens

Die dr. dresing & pehl GmbH, Deutschhausstraße 22A, 35037 Marburg, (nachfolgend auch: „wir") vertreibt unter der Marke „audiotranskription" seit 2005 Software zur Transkription und Analyse von Interviews. Die Software ist hauptsächlich im Hochschulkontext im Einsatz und ist dort Bestandteil der qualitativen Methodenausbildung.

Im Folgenden beschreiben wir daher unsere vertraglichen und technischen Maßnahmen, um die KI-gestützte automatische Spracherkennung und die KI-gestützten Analysedienste (KI-Dienste) datenschutzkonform zu gestalten.

II. Begriffsklärung

Im Folgenden wird zunächst unterschieden zwischen:

- **„Vertragsdaten"**, also Daten der nutzenden Person (nachfolgend „Sie") (d. h. Name, Anschrift usw.) und
- **„Auftragsdaten"**, also:
    - im Rahmen der Transkription: Audiodateien und die entsprechenden Textdateien, die die nutzenden Personen zur Beauftragung unserer Services hochladen, sowie die jeweils transkribierten Daten. Diese Dateien können sowohl personenbezogene Sprachdaten der nutzenden Person als auch Sprachdaten Dritter (der aufgenommenen Personen) enthalten;
    - im Rahmen der KI-Dienste: die von der nutzenden Person aktiv übermittelten Textausschnitte sowie die darauf erzeugten Antworten des Sprachmodells. Diese Daten können personenbezogene Daten der in den Texten genannten oder sprechenden Personen enthalten.

III. Informationen der Kunden gemäß Art. 13 DSGVO

Sie werden vor bzw. beim Anlegen eines Kundenkontos ausführlich gemäß Art. 13 DSGVO über die Datenverarbeitung informiert.

Konkret erfolgt die Information auf der Webseite über die Datenschutzerklärung, in der u. a. Informationen nach Maßgabe dieses Dokuments bereitgestellt werden. Auch beim Anlegen eines Benutzerkontos wird prominent auf die Datenschutzerklärung hingewiesen.

IV. Überblick des Arbeitsablaufs

Für die Nutzung beider Dienste — automatische Transkription und KI-Dienste — ist eine Registrierung und Anmeldung in der Software f4 erforderlich. Ohne Anmeldung ist keine Nutzung der Dienste möglich. Die Registrierung, Freischaltung und der Erwerb von Kontingenten werden im Folgenden erläutert:

1. Softwareinstallation/Registrierung

Voraussetzung zur Nutzung der Dienste (automatische Transkription und KI-Dienste) ist die Installation der Software f4 oder eines aktuellen Browsers. Hier müssen Sie sich vor Nutzung der Dienste persönlich registrieren. Ein entsprechender Dialog wird von der lokal zu installierenden Software angezeigt. Ihre Registrierung erfolgt in den folgenden Schritten:

Schritt 1: Vergabe von Nutzername und Passwort

In einem ersten Schritt werden die E-Mail-Adresse, ein von Ihnen frei wählbares Passwort und die Bestätigung der Kenntnisnahme von der (per Link einsehbaren) Datenschutzerklärung abgefragt. Das zu wählende Passwort muss hierbei bestimmten Mindestvoraussetzungen entsprechen (eine Kombination aus Groß-/Kleinschreibung, Sonderzeichen, Zahlen, mind. 10 Zeichen).

Das Passwort kann nach der Authentifizierung per E-Mail geändert werden. Bei Eingabe der E-Mail-Adresse im entsprechenden Feld des Clients wird ein Code an die hinterlegte E-Mail-Adresse gesendet. Erst mit Eingabe dieses Codes kann das Passwort geändert werden.

Schritt 2: Bestätigung der Anmeldung

Zur Verifizierung der angegebenen E-Mail-Adresse wird an das hinterlegte Konto ein Code gesendet. Erst wenn der Kunde diesen Code über den Anmeldedialog im Client eingegeben hat, wird das Konto aktiviert. Nicht bestätigte Daten werden nach 24 Stunden gelöscht.

Schritt 3: Abschluss eines Vertrags über die Auftragsverarbeitung (AVV)

Nach Bestätigung der Anmeldung erhalten Sie einen Dialog zum Abschluss einer AVV. Hier werden Vertragstext samt Auflistung der technischen und organisatorischen Maßnahmen und Unterauftragsverarbeiter (Server-Hoster) aufgeführt. Sie haben die Möglichkeit, den Zweck der Verarbeitung und die Art der zu verarbeitenden personenbezogenen Daten gesondert einzugeben. Der Vertragstext wird nach Bestätigung durch Sie per E-Mail versendet (Vertragsschluss gemäß Art. 28 Abs. 9 DSGVO).

Optional kann der Vertrag auch schriftlich oder elektronisch geschlossen werden. Audiotranskription behält sich vor, diese Option nur bei Abnahme bestimmter Kontingentmengen anzubieten.

Schritt 3a (optional): Verpflichtung auf die Geheimhaltung nach Maßgabe von § 203 StGB

Einige Personengruppen (z. B. in juristischen oder medizinischen Tätigkeiten) unterliegen besonderen Bestimmungen zur Geheimhaltung nach § 203 StGB. Um die Verarbeitung von Daten zu ermöglichen, ist es in diesen Fällen notwendig, dass wir uns und Unterauftragnehmer explizit (über die Bestimmungen der AVV hinaus) auf die Geheimhaltung nach Maßgabe von § 203 StGB verpflichten. Sie erhalten auf Wunsch optional eine entsprechende Verpflichtung in elektronischer Form.

2. Freischaltung für die Nutzung der Dienste

Erst nach Abschluss der Registrierung wird der Account für die Nutzung der Dienste freigeschaltet — sowohl für den Upload von Auftragsdaten (Transkription) als auch für die Übermittlung von Anfragen (KI-Dienste). Ohne Anmeldung am Client ist weder ein Upload noch eine KI-Anfrage möglich. Die Registrierungsinformationen werden auf dem Spracherkennungsserver gespeichert und sind physikalisch und logisch getrennt von Abrechnungsdaten (siehe unter Ziff. VIII. Infrastruktur zur Datenverarbeitung).

3. Erwerb von Kontingenten

Ab diesem Schritt unterscheidet sich der Ablauf je nach Dienst:

3a. Transkription — Kauf von Zeitkontingenten über den Onlineshop

Die Nutzung der automatisierten Spracherkennung wird auf Basis von Zeitkontingenten ermöglicht. Die Zeitkontingente können vorab in Form von Guthabencodes über unseren Onlineshop gekauft werden. Diese Codes werden von unserem Aktivierungsserver (logisch und physisch getrennt vom Spracherkennungsserver) erzeugt und per E-Mail versendet. Die Codes sind nicht personengebunden und können von einer beliebigen (aber registrierten) Person zur Aufladung des eigenen Zeitkontingents genutzt werden.

3b. KI-Dienste — Nutzung im Rahmen der Softwarelizenz

Die Nutzung der KI-Dienste ist in der Lizenz der Software f4 enthalten und setzt eine ausdrückliche Aktivierung durch die nutzende Person in der Software voraus (z. B. durch Setzen einer Checkbox). Ein gesonderter Erwerb von Kontingenten ist nicht erforderlich. Die Nutzung der KI-Dienste unterliegt einer Fair-Use-Regelung: Um eine Überlastung der Server zu vermeiden und einen gleichmäßigen Zugang für alle nutzenden Personen sicherzustellen, beschränkt die Software die Anzahl der Anfragen innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Bei Erreichen des Anfragenlimits wird die Nutzung vorübergehend pausiert; nach Ablauf der Pause können erneut Anfragen gestellt werden.

Für beide Dienste gilt: Bestelldaten wie Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Datum der Bestellung und Anzahl der bestellten Artikel werden für Abrechnungs- und Buchhaltungszwecke auf dem Server des Webshops und auf unserem Inhouse-Server in

Marburg geladen und entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert. Zahlungsinformationen (Kreditkartendaten) werden von uns nicht erfasst, sondern direkt über sog. Iframes oder über Zahlungsseiten der jeweiligen Zahlungsabwickler an die zahlungsabwickelnden Unternehmen übermittelt (Adyen, PayPal). Die Datenschutzerklärung des Webshops wurde von Trusted Shops geprüft. Die Abrechnungsdaten sind logisch und physikalisch von den Auftragsdaten getrennt.

V. Abwicklung der Einzelaufträge für automatische Transkription

Als „Abwicklung der Einzelaufträge" beschreiben wir hier das Hochladen einer Audiodatei auf unseren Server, die Bearbeitung dort und den Download der fertigen Ergebnisse bis zur Löschung der einzelnen Auftragsdaten. Die Auftragsdaten werden nur so lange auf dem Server gespeichert, wie dies für die Zwecke der Verarbeitung nötig ist. Danach werden die Auftragsdaten auf Ihren Rechner zurückgespielt und dort von Ihnen lokal gespeichert.

1. Hochladen von Audiodateien

Audiodateien können auf unseren Server hochgeladen werden, wenn Sie registriert und an einem Client angemeldet sind. Der Client erzeugt für jede Audiodatei beim Upload ein asymmetrisches Schlüsselpaar. Der öffentliche Schlüssel wird beim Upload gemeinsam mit der Audiodatei an den Server gesendet (Jobschlüssel). Der private Schlüssel wird bei Nutzung von f4transkript auf dem Client-Rechner mit Ihrem geheimen Passwort verschlüsselt und abgelegt. So ist sichergestellt, dass die Auftragsdaten nur vom registrierten Client aus entschlüsselt werden können. Bei Nutzung über den Browser wird dieses Passwort auf einem separaten (von der Spracherkennung getrennten) Server verschlüsselt abgelegt.

Der Upload auf unseren Server erfolgt über eine gesicherte Verbindung. Dateinamen werden vor der Verarbeitung durch zufällige aber eindeutige Namen pseudonymisiert. Bei Nutzung der Software f4 bereits während des Uploads.

2. Bearbeitung

Zur Bearbeitung wird die Audiodatei durch den Spracherkennungsalgorithmus entschlüsselt und in eine Textdatei umgesetzt. Die Audiodatei wird direkt nach der erfolgreichen Umsetzung in eine Textdatei gelöscht. Die fertige Textdatei wird mit dem öffentlichen Schlüssel des Jobs verschlüsselt auf dem Server zur Abholung zwischengespeichert.

Der Server meldet zu jedem Job einen Status an den Client. Erfolgreich umgesetzte Jobs melden den Status an den Client und aktivieren dort den „Download"-Button.

3. Download

Die fertigen Textdateien können vom Client heruntergeladen werden. Nach erfolgreichem Download wird die Textdatei durch den privaten Key auf dem Client entschlüsselt. Bei Nutzung von f4transkript stellt die Kombination aus öffentlichem und privatem Schlüssel sicher, dass die Ergebnisse nur auf dem Rechner entschlüsselt werden können, von dem der Auftrag hochgeladen wurde. Bei Nutzung über den Browser kann das Ergebnis nur mit korrekten Anmeldedaten entschlüsselt werden.

Bei Nutzung der Software f4 kann das Ergebnis zusätzlich ausschließlich auf dem Rechner entschlüsselt werden, von dem die Daten hochgeladen wurden.

4. Löschung

Sobald der Server die Meldung über den erfolgreichen Download der Textdatei erhält, wird die Datei vom Server endgültig gelöscht.

Hochgeladene Audiodateien werden direkt nach der erfolgreichen Erstellung der Textdatei gelöscht.

Sollte beim Upload oder der Verarbeitung ein Fehler aufgetreten sein, z. B. wegen eines nicht erkannten Dateiformats oder des Abbruchs der Verbindung, wird die (ggf. unvollständige) Audiodatei sofort vom Server gelöscht.

Sollte ein Ergebnis nach 14 Tagen nicht abgeholt werden, erhalten Sie einen Hinweis per E-Mail. Bleibt dieser Hinweis unbeantwortet, erhalten Sie nach 7 Tagen eine weitere Erinnerung. Sollte die darin genannte Frist zur Abholung von 7 Tagen verstreichen, werden die Auftragsdaten gelöscht und der Kunde hierüber per E-Mail informiert.

VI. Abwicklung der Anfragen für KI-Dienste

Zusätzlich zur automatisierten Transkription kann die verantwortliche Person audiotranskription in der Software f4 anweisen, optional KI-gestützte Deutungsangebote von Textdaten zu erhalten. Die Aktivierung dieser KI-Dienste erfolgt durch eine separate, ausdrückliche Weisung der verantwortlichen Person innerhalb der Software. Ohne diese Weisung findet keine Verarbeitung von Daten durch KI-Analyse-Dialoge statt.

1. Zweck der Verarbeitung

Zweck der optionalen KI-Dienste ist ausschließlich die intellektuelle Unterstützung der verantwortlichen Person bei deren eigener qualitativer und interpretativer Analyse von Textdaten. Die KI wird hierbei nicht als Instanz zur Generierung von Ergebnissen oder Fakten eingesetzt, sondern als methodisches Werkzeug, das den menschlichen Denk- und Deutungsprozess anregen und bereichern soll.

Im Kern liefert die KI keine fertigen Analysen, sondern lediglich Deutungsangebote, inspirierende Impulse und reflektierende Fragen. Sie dient als „Sparringspartner", der dabei hilft, die eigenen Interpretationen zu hinterfragen, neue Perspektiven zu entdecken und die analytische Tiefe zu erhöhen.

Die Anwendung unterstützt gezielt wissenschaftliche Methoden wie:

- **Das „Hybride Interpretieren":** Hierbei simuliert der Dialog mit der KI eine interpretative Diskussionsgruppe. Die von der KI erzeugten Texte dienen als alternative Lesarten und Hypothesen, die von der verantwortlichen Person kritisch geprüft, verworfen oder in die eigene Analyse integriert werden.

- **Das „Serendipity-Prompting":** Hierbei wird die Fähigkeit der KI genutzt, unerwartete und kreative Querverbindungen herzustellen. Ziel ist es, die verantwortliche Person

durch überraschende Fragen oder Assoziationen auf neue, erkenntnisfördernde Spuren im Datenmaterial zu bringen, die durch lineares Vorgehen verborgen geblieben wären.

Die inhaltliche Deutungshoheit, die methodische Kontrolle und die finale Analyseleistung verbleiben zu jeder Zeit vollständig und uneingeschränkt bei der verantwortlichen Person. Die KI ist lediglich ein Hilfsmittel zur Inspiration und Reflexion.

2. Kategorien personenbezogener Daten und betroffener Personen

Verarbeitet werden ausschließlich jene Textausschnitte, die von der verantwortlichen Person aktiv und bewusst für eine Anfrage an die KI ausgewählt und übermittelt werden. Dies können Zitate, Textpassagen oder ganze Abschnitte aus Transkripten sein.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten besonderer Kategorien im Sinne von Art. 9 DSGVO ist bei den KI-Diensten ausgeschlossen. Die eingesetzten Unterauftragsverarbeiter (GWDG bzw. STACKIT) schließen die Verarbeitung solcher Daten vertraglich aus. Es liegt in der Verantwortung der verantwortlichen Person, vor jeder Übermittlung zu prüfen, ob die ausgewählten Textausschnitte solche Daten enthalten, und geeignete Maßnahmen zum Schutz der betroffenen Personen abzuwägen und vorzunehmen. audiotranskription empfiehlt, vor der Nutzung der KI-Dienste grundsätzlich geeignete Schutzmaßnahmen für die übermittelten Textdaten zu treffen.

Betroffene Personen sind in der Regel die in den Texten genannten oder sprechenden Personen (z. B. Interviewpartner, Studienteilnehmende).

3. Arbeitsablauf und Art der Verarbeitung

Der Prozess ist als ephemere („flüchtige") Verarbeitung konzipiert:

a) **Datenauswahl und -übermittlung:** Die verantwortliche Person markiert einen Textausschnitt in ihrer lokalen Software und formuliert eine Anfrage (einen „Prompt"). Erst durch aktives Absenden werden der ausgewählte Text und der Prompt über eine TLS-verschlüsselte Verbindung (mindestens TLS 1.2) über den Relay Server von audiotranskription an den beauftragten Unterauftragsverarbeiter (LLM-Anbieter) weitergeleitet. Die Daten liegen beim Unterauftragsverarbeiter zur Verarbeitung im Klartext vor, da dies für die Verarbeitung durch das Sprachmodell technisch erforderlich ist. Die verantwortliche Person ist dafür verantwortlich, vor der Übermittlung zu prüfen, ob die Daten für diesen Zweck verwendet werden dürfen.

b) **Verarbeitung beim Unterauftragsverarbeiter:** Der Unterauftragsverarbeiter verarbeitet die übermittelten Daten ausschließlich zum Zweck der Erstellung einer Antwort auf die konkrete Anfrage. Die Daten werden NICHT für das Training, Fine-Tuning, Reinforcement Learning from Human Feedback (RLHF), die Evaluation oder jede andere Form der Optimierung des Sprachmodells oder sonstiger Modelle des Unterauftragsverarbeiters genutzt. Eine Speicherung der Daten über die Dauer der technischen Verarbeitung der Anfrage hinaus findet nicht statt.

c) **Empfang und Löschung:** Die von der KI generierte Antwort wird an die Software der verantwortlichen Person zurückgesendet und dort angezeigt. Nach Abschluss der Anfrage und erfolgreicher Übermittlung der Antwort werden die übermittelten Textdaten und der Prompt auf den Systemen des Unterauftragsverarbeiters unverzüglich und unwiederbringlich gelöscht.

Es verbleiben keine Auftragsdaten bei audiotranskription oder deren Unterauftragsverarbeitern. Der gesamte Dialog wird ausschließlich lokal bei der verantwortlichen Person gespeichert.

d) **Transparenz:** Die jeweils genutzten Sprachmodelle sowie die verwendeten Prompts sind für die verantwortliche Person über die Exportfunktion der Software jederzeit transparent einsehbar.

4. Dauer der Verarbeitung

Die Dauer der Speicherung der Auftragsdaten auf den Systemen des Unterauftragsverarbeiters ist auf das für die Bearbeitung der jeweiligen Einzelanfrage technisch notwendige Minimum beschränkt und beträgt in der Regel nur wenige Sekunden. Es erfolgt keine über diesen Zeitraum hinausgehende Speicherung.

5. Mandantentrennung und Isolierung

Jede KI-Anfrage wird in einem isolierten Verarbeitungskontext ausgeführt. Es besteht kein geteilter Zustand (Shared State) zwischen den Anfragen verschiedener nutzender Personen. Der Unterauftragsverarbeiter stellt sicher, dass keine Daten einer Anfrage in die Verarbeitung einer anderen Anfrage einfließen können.

6. Protokollierung und Logging

Beim Relay Server von audiotranskription werden ausschließlich technische Metadaten protokolliert, die für den Betrieb und die Abrechnung erforderlich sind (Zeitstempel, pseudonymisierte Nutzerkennung, Anzahl der verarbeiteten Token, Fehlercodes). Es werden keine Inhalte von Prompts oder Antworten protokolliert. Diese Protokolldaten werden nach 90 Tagen automatisch gelöscht.

Der Unterauftragsverarbeiter ist vertraglich verpflichtet, keine inhaltlichen Logs der Anfragen oder Antworten zu führen. Zulässig sind ausschließlich technische Betriebslogs (z. B. Fehlercodes, Antwortzeiten), die keine Rückschlüsse auf den Inhalt der Verarbeitung ermöglichen.

7. Modellwechsel

audiotranskription behält sich vor, das eingesetzte Sprachmodell jederzeit zu wechseln oder zu aktualisieren (z. B. Modellwechsel, Versionsänderungen). Die Verpflichtungen dieses Vertrags gelten für jedes eingesetzte Modell gleichermaßen. Die jeweils genutzten Modelle sind für die verantwortliche Person über die Exportfunktion der Software transparent einsehbar (vgl. Hauptvertrag Ziff. 4). Ein Wechsel des Anbieters der KI-Infrastruktur (Unterauftragsverarbeiter) erfolgt nur mit einer Vorankündigung von mindestens 14 Tagen per E-Mail oder über die Software. Die verantwortliche Person hat das Recht, dem Anbieterwechsel innerhalb dieser Frist zu widersprechen. Im Falle eines fristgerechten Widerspruchs kann die verantwortliche Person die KI-Dienste mit sofortiger Wirkung deaktivieren.

8. Betroffenenrechte bei KI-Diensten

Da nach Abschluss jeder KI-Anfrage keine Auftragsdaten mehr beim Unterauftragsverarbeiter oder bei audiotranskription gespeichert sind, richten sich Betroffenenrechte (insbesondere Auskunft, Löschung, Berichtigung gemäß Art. 15-22 DSGVO) ausschließlich an die verantwortliche Person, die den vollständigen Dialog lokal gespeichert hat. Diese Datenminimierung durch ephemere Verarbeitung dient dem Schutz der betroffenen Personen. audiotranskription unterstützt die verantwortliche Person auf Anfrage bei der Erfüllung von Betroffenenrechten im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Informationen.

9. Hinweis auf Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA)

Die Verarbeitung qualitativer Forschungsdaten mittels KI-Diensten kann eine Datenschutz-Folgenabschätzung gemäß Art. 35 DSGVO erfordern, insbesondere wenn personenbezogene Daten besonderer Kategorien (Art. 9 DSGVO) oder Daten vulnerabler Personengruppen betroffen sind. Die Pflicht zur Durchführung einer DSFA obliegt der verantwortlichen Person. audiotranskription unterstützt die verantwortliche Person hierbei gemäß Art. 28 Abs. 3 lit. f DSGVO, insbesondere durch Bereitstellung der in diesem Vertrag und den Anhängen enthaltenen Informationen zu den Verarbeitungsvorgängen und den technischen und organisatorischen Maßnahmen.

VII. Dauer der Datenspeicherung und Datenlöschung

Im Hinblick auf die Dauer der Datenspeicherung und die Datenlöschung ist wie folgt zu differenzieren:

Vertragsdaten werden zur Legitimierung und Auftragskontrolle zunächst dauerhaft auf dem Spracherkennungsserver gespeichert. Die Löschung der Vertragsdaten erfolgt bei der Löschung des Accounts, sofern der Löschung keine vertraglichen und/oder gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

Auftragsdaten der Transkription, also die Audiodateien und die entsprechenden Textdateien, werden für die Dauer der Bearbeitung bis zum Download durch Sie oder bis zum Verstreichen der vereinbarten Löschfrist gespeichert und sodann automatisch gelöscht.

Auftragsdaten der KI-Dienste (Textausschnitte, Prompts, generierte Antworten) werden ausschließlich für die Dauer der technischen Verarbeitung der Einzelanfrage gespeichert und anschließend unverzüglich gelöscht (vgl. Abschnitt VI Ziff. 4).

Ergänzende Informationen zu den Auftragsdaten, wie Dateigröße und Datum des Uploads, werden gespeichert, um die Abwicklung und Abrechnung der Einzelaufträge zu ermöglichen und diese zu dokumentieren. Diese Daten werden für die Nachvollziehbarkeit durch Sie und die Dokumentation möglicher Ansprüche so lange gespeichert, wie der Account aktiv ist. Mit der Löschung des Accounts werden die Daten gelöscht.

Bestelldaten beim Kauf von Zeitkontingenten (z. B. der Name, die Adresse, die E-Mail-Adresse, die Telefonnummer (optional), das Datum der Bestellung und die Anzahl der bestellten Artikel) werden für Abrechnungs- und Buchhaltungszwecke auf den Server des Webshops und auf unseren Inhouse-Server in Marburg geladen und entsprechend gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gespeichert.

Über die genauen Daten, Verarbeitungszwecke und Speicherfristen wird ausführlich in der Datenschutzerklärung informiert.

VIII. Infrastruktur zur Datenverarbeitung

Die genutzte Infrastruktur zur Datenverarbeitung ist in fünf voneinander physisch unabhängige Bereiche aufgeteilt. Hierzu im Einzelnen:

1. Spracherkennungsserver

Der „Spracherkennungsserver" enthält den Spracherkennungsalgorithmus und verwaltet die Auftragsabwicklung und Nutzerverwaltung. Hier werden die Auftragsdaten während der Bearbeitung zwischengespeichert. Diese Daten werden auf einem Dedicated Root Server der Hetzner Online GmbH in Nürnberg oder Falkenstein verarbeitet.

Das Rechenzentrum ist DIN-ISO/IEC-27001-zertifiziert (dt. Akkreditierungsstelle D-ZM-18855-01-00, Zertifikatsnummer ZN-2016-04). Ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung wurde am 29.10.2018 abgeschlossen.

2. Relay Server

Ein Server prüft, ob ausreichend Kontingent für die Anfrage vorhanden ist, und leitet die Anfragen für automatische Transkription an den Spracherkennungsserver bzw. für KI-Dienste an den Unterauftragsverarbeiter weiter. Der Relay Server führt ausschließlich eine Durchleitung der Daten durch; es erfolgt keine dauerhafte Speicherung von Auftragsdaten. Protokolliert werden nur technische Metadaten gemäß Abschnitt VI Ziff. 6. Diese Weiterleitung findet auf einem Dedicated Root Server der Hetzner Online GmbH in Nürnberg oder Falkenstein statt.

Das Rechenzentrum ist DIN-ISO/IEC-27001-zertifiziert (dt. Akkreditierungsstelle D-ZM-18855-01-00, Zertifikatsnummer ZN-2016-04). Ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung wurde am 04.09.2025 abgeschlossen.

3. KI-Verarbeitungsserver

Für die Verarbeitung der KI-Anfragen wird ein Sprachmodell (Large Language Model, LLM) wahlweise auf Servern der Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG) oder der STACKIT GmbH & Co. KG (STACKIT) betrieben. Beide Anbieter werden als gleichwertige Unterauftragsverarbeiter eingesetzt; welcher Anbieter eine konkrete Anfrage verarbeitet, richtet sich nach der jeweiligen Konfiguration und Verfügbarkeit. In beiden Fällen liegt der Serverstandort ausschließlich in der EU; eine Übermittlung der Daten in Drittländer findet nicht statt.

Die GWDG ist eine gemeinsame Einrichtung der Georg-August-Universität Göttingen und der Max-Planck-Gesellschaft und betreibt die KI-Infrastruktur als Hochschulrechenzentrum. Ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung mit der GWDG wurde am 03.06.2025 abgeschlossen. Die GWDG betreibt die Sprachmodelle auf eigener Hardware in ihren Rechenzentren in Göttingen.

STACKIT ist ein Cloud-Dienstleister der Schwarz-Gruppe mit Sitz in Neckarsulm und betreibt die KI-Infrastruktur in Rechenzentren in Deutschland und Österreich. Ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung mit STACKIT wurde am 10.06.2026 abgeschlossen.

4. Webshop

Der Webshop zum Kauf von Zeitkontingenten läuft über einen Server der RaidBoxes GmbH. Gespeichert werden hier die von Ihnen angegebenen Adressdaten und die gekauften Artikel. Ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung wurde am 16.03.2026 geschlossen.

4a. E-Mail-Dienste

Die E-Mail-Kommunikation (z. B. Bestätigungen, Korrespondenz) läuft über einen Server der ALL-INKL.COM Neue Medien Münnich mit Serverstandorten in Dresden und Friedersdorf. Gespeichert wird hier die Korrespondenz per E-Mail. Ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung wurde am 25.05.2018 geschlossen.

Dieses System speichert lediglich Daten zur Kaufabwicklung und hat keinen Kontakt zu personenbezogenen Daten (Audiodateien, Transkripten oder KI-Anfragen) im Rahmen dieser Vereinbarung.

5. Interne Auftragsabwicklung

Für die Abrechnung und Buchhaltung werden Kundendaten auf eigenen Servern in den Geschäftsräumen der dr. dresing & pehl GmbH in Marburg gespeichert und entsprechend gesetzlicher Aufbewahrungsfristen archiviert. Der Zugriff auf die Daten ist insbesondere durch ein Zugriffskonzept (Passwort, restriktive Rechtevergabe etc.) geregelt.

Dieses System speichert lediglich Daten zur Kaufabwicklung und Finanzbuchhaltung und hat keinen Kontakt zu personenbezogenen Daten (Audiodateien, Transkripten oder KI-Anfragen) im Rahmen dieser Vereinbarung.

6. Zahlungsabwicklung

Daten für Kreditkartenzahlungen oder für Lastschriftaufträge werden von uns nicht gespeichert. Die Abwicklung dieser Zahlweisen wird über sog. Iframes direkt an den Zahlungsdienstleister Adyen N.V. German Branch in Berlin weitergeleitet.

Zahlungen per PayPal werden von Ihnen direkt auf der Bezahlseite von PayPal (für Europäische Kunden PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., in Luxemburg) durchgeführt.

Diese Systeme speichern lediglich Daten zur Zahlungsabwicklung und haben keinen Kontakt zu personenbezogenen Daten (Audiodateien, Transkripten oder KI-Anfragen) im Rahmen dieser Vereinbarung.

Anhang III: Technische und organisatorische Maßnahmen

Mit folgenden Maßnahmen wird der Schutz der Auftragsdaten gewährleistet.

I. Vertraulichkeit

Zutrittskontrolle zu den Geschäftsräumen der dr. dresing & pehl GmbH (im Folgenden „wir")

- Der Zutritt ist über ein manuelles Schließsystem gesichert.
- Der Zutritt für betriebsfremde Personen (z. B. Personen, die uns besuchen) zu den Räumen ist beschränkt bzw. nur in Begleitung von Betriebsangehörigen der dr. dresing & pehl GmbH möglich. Die Schlüsselvergabe erfolgt restriktiv und wird dokumentiert.

Zugangskontrolle zu Produktivsystemen

- Der Zugang zu Produktivsystemen mit schützenswerten Daten ist passwortgeschützt, Zugriff besteht nur für Personal mit entsprechender Sicherheitsfreigabe. Verwendete Passwörter müssen dem Passwortkonzept genügen. Der Zugriff auf externe Produktivsysteme erfolgt ausschließlich über eine gesicherte Verbindung.

Zugriffskontrolle

- Durch regelmäßige Sicherheitsupdates (nach dem jeweiligen Stand der Technik) stellen wir sicher, dass unberechtigte Zugriffe verhindert werden.
- Die Übertragung vom Client auf den Server erfolgt ausschließlich verschlüsselt. Die fertigen Transkripte werden unmittelbar nach Fertigstellung verschlüsselt. Ein regelmäßiger Zugriff auf Auftragsdaten durch Beschäftigte der dr. dresing & pehl GmbH ist somit nicht möglich.
- Beschäftigte von audiotranskription haben keinen Zugriff auf gespeicherte Auftragsdaten.
- Für die Sicherheit und Updates des genutzten Clients ist die nutzende Person zuständig.

Datenträgerkontrolle

- Intern verwendete Datenträger werden nach einem Löschkonzept sicher gelöscht bzw. physisch vernichtet.
- Es wird sichergestellt, dass Serverhoster über ein geeignetes Konzept zur Löschung/Zerstörung nicht mehr genutzter Festplatten verfügen.

Trennungskontrolle

- Im internen Verwaltungssystem von audiotranskription werden Daten zur Abrechnung (Rechnungs-/Auftragsabwicklung etc.) physisch und logisch getrennt von Auftragsdaten gespeichert. Datensicherung erfolgt ebenfalls auf logisch und/oder physisch getrennten Systemen.
- Für den Spracherkennungs-Online-Service werden Auftragsdaten physisch oder logisch getrennt von anderen Daten gespeichert. Datensicherung erfolgt auf logisch und/oder physisch getrennten Systemen.

Pseudonymisierung

- Für die Pseudonymisierung sensibler Information innerhalb der Datei ist die nutzende Person vor Upload der Daten verantwortlich.

II. Integrität (Art. 32 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Weitergabekontrolle

- Alle unsere Beschäftigten sind i. S. d. Art. 32 Abs. 4 DSGVO unterwiesen und verpflichtet, den datenschutzkonformen Umgang mit personenbezogenen Daten sicherzustellen.
- Es erfolgt eine automatisierte Löschung der Daten nach Auftragsbearbeitung.
- Verschlüsselte Datenübertragung wird im Umfang der Leistungsbeschreibung des Hauptauftrags zur Verfügung gestellt.

Eingabekontrolle

- Die Daten werden von der nutzenden Person selbst eingegeben bzw. erfasst.
- Alle Änderungen der Daten auf dem Server werden automatisiert protokolliert.

III. Verfügbarkeit und Belastbarkeit (Art. 32 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Verfügbarkeitskontrolle für das interne Verwaltungssystem von audiotranskription

- Es besteht ein Backup- und Recovery-Konzept mit täglicher Sicherung aller relevanten Daten.
- Sachkundiger Einsatz von Schutzprogrammen (Virenscanner, Firewalls, Verschlüsselungsprogramme, Spamfilter), die den Server gegen unbefugtes Eindringen absichern.
- Festplattenspiegelung aller relevanten Server.
- Monitoring des Status aller relevanten Rechner.

Verfügbarkeitskontrolle für den Spracherkennungs-Online-Service

- Nutzung der Hochsicherheitstechnik des Hosters.
- Sicherstellung, dass Hoster über geeignete Konzepte und Maßnahmen verfügt zu: Einsatz unterbrechungsfreier Stromversorgung, Netzersatzanlage, dauerhaft aktivem DDoS-Schutz. Einsatz einer Softwarefirewall und Portreglementierungen, Backup- und Recovery-Konzept mit täglicher Sicherung der Daten. Einsatz von Festplattenspiegelungs-Mechanismen.
- Monitoring aller relevanten Server.

Rasche Wiederherstellbarkeit (Art. 32 Abs. 1 lit. c DSGVO)

- Für alle internen Systeme existieren direkte Informationskanäle (Messenger) zur Information des zuständigen Personals im Fehlerfall, um das System schnellstmöglich wiederherzustellen.

IV. Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung (Art. 32 Abs. 1 lit. d DSGVO; Art. 25 Abs. 1 DSGVO)

Es existiert ein System zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung aller getroffenen Maßnahmen.

Auftragskontrolle

Unsere Beschäftigten werden in regelmäßigen Abständen im Datenschutzrecht unterwiesen und sind vertraut mit den Verfahrensanweisungen und Benutzerrichtlinien für die Datenverarbeitung im Auftrag, auch im Hinblick auf das Weisungsrecht der verantwortlichen und weisungsberechtigten Person.

V. Zusätzliche technische und organisatorische Maßnahmen für KI-Dienste

Ergänzend zu den vorstehenden Maßnahmen gelten für die KI-Dienste die folgenden zusätzlichen Schutzmaßnahmen:

Verschlüsselung der Kommunikation

- Die Kommunikation zwischen der Software der verantwortlichen Person und dem Relay Server sowie zwischen dem Relay Server und dem KI-Verarbeitungsserver (GWDG bzw. STACKIT) erfolgt ausschließlich über TLS-verschlüsselte Verbindungen (mindestens TLS 1.2).

- Die Daten liegen beim jeweils eingesetzten Unterauftragsverarbeiter (GWDG bzw. STACKIT) während der Verarbeitung durch das Sprachmodell zwingend im Klartext vor. Dies ist technisch für die Verarbeitung durch das Sprachmodell erforderlich.

API-Authentifizierung und Zugriffskontrolle

- Der Zugriff auf die KI-Schnittstelle des Unterauftragsverarbeiters erfolgt ausschließlich über authentifizierte API-Schlüssel, die von audiotranskription verwaltet werden.

- Die API-Schlüssel werden regelmäßig rotiert und sind ausschließlich dem berechtigten Personal von audiotranskription zugänglich.

- Der Unterauftragsverarbeiter gewährt nur autorisiertem Personal Zugriff auf die KI-Infrastruktur.

- Administrative Zugriffe auf die KI-Infrastruktur werden protokolliert.

Mandantentrennung

- Jede KI-Anfrage wird in einem isolierten Verarbeitungskontext ausgeführt (kein Shared State, kein Shared Memory zwischen Anfragen verschiedener Nutzer).

- Es wird sichergestellt, dass das Sprachmodell keinen Zugriff auf Daten aus früheren oder gleichzeitigen Anfragen anderer nutzender Personen hat.

Protokollierungsbeschränkung

- Beim Relay Server werden ausschließlich technische Metadaten protokolliert (Zeitstempel, pseudonymisierte Nutzerkennung, Tokenzahl, Fehlercodes). Prompt-Inhalte und generierte Antworten werden nicht protokolliert.
- Protokolldaten werden nach 90 Tagen automatisch gelöscht.
- Der Unterauftragsverarbeiter ist vertraglich verpflichtet, keine inhaltlichen Logs zu führen.

Löschung und Datenminimierung

- Auftragsdaten werden beim Unterauftragsverarbeiter nach Abschluss der Einzelanfrage unverzüglich und unwiederbringlich gelöscht. Es erfolgt keine persistente Speicherung auf Festplatten oder anderen dauerhaften Speichermedien.
- Es werden nur die für die konkrete Anfrage erforderlichen Daten übermittelt (Datenminimierung gemäß Art. 5 Abs. 1 lit. c DSGVO).
- Der Unterauftragsverarbeiter stellt auf Verlangen der verantwortlichen Person einen Löschnachweis bereit.

Trainingsverbot

- Die übermittelten Daten werden vom Unterauftragsverarbeiter nicht für das Training, Fine-Tuning, Reinforcement Learning from Human Feedback (RLHF), die Evaluation oder jede andere Form der Modelloptimierung genutzt. Dies ist vertraglich mit dem Unterauftragsverarbeiter vereinbart.

Anhang IV: Liste der Unterauftragsverarbeiter

Unterauftragsverarbeiter	Kontaktdaten	Gegenstand der Verarbeitung
Hetzner Online GmbH	Industriestraße 25, 91710 Gunzenhausen, info(at)hetzner.com	Hosting von Daten (Spracherkennungsserver und Relay Server), DIN-ISO/IEC-27001-zertifiziert
Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG)	Burckhardtweg 4, 37077 Göttingen, gwdg@gwdg.de	Hosting und Betrieb von Sprachmodellen (LLMs) für die KI-Dienste auf eigener Hardware in Göttingen. Gemeinsame Einrichtung der Georg-August-Universität Göttingen und der Max-Planck-Gesellschaft. Serverstandort: Deutschland. AVV

Unterauftragsverarbeiter	Kontaktdaten	Gegenstand der Verarbeitung
		abgeschlossen am 03.06.2025.
STACKIT GmbH & Co. KG (STACKIT)	Stiftsbergstraße 1, 74172 Neckarsulm, hello@stackit.cloud	Hosting und Betrieb von Sprachmodellen (LLMs) für die KI-Dienste. Cloud-Dienstleister der Schwarz-Gruppe. Gleichwertige Alternative zur GWDG. Serverstandort: Deutschland und Österreich. AVV abgeschlossen am 10.06.2026.
RaidBoxes GmbH	Hafenstraße 32, 48153 Münster, info(at)raidboxes.de	Hosting des Webshops zum Erwerb von Zeitkontingenten (Transkription). LEINEVerarbeitung von Auftragsdaten wie Audio, Transkripte oder KI-Anfragen). AVV abgeschlossen am 16.03.2026.
ALL-INKL.COM Neue Medien Münnich	Hauptstraße 68, 02742 Friedersdorf, info(at)all-inkl.com	E-Mail-Dienste (Bestätigungen, Korrespondenz). Serverstandorte: Dresden und Friedersdorf. AVV abgeschlossen am 25.05.2018.

Anhang V: Hauptvertrag

Vertrag über die Nutzung der KI-Dienste von audiotranskription

im Folgenden „Nutzungsvertrag" genannt.

Der Vertrag kommt zustande zwischen der nutzenden Person und:

audiotranskription – dr. dresing & pehl GmbH
Deutschhausstraße 22a
35037 Marburg
Deutschland
Geschäftsführer: Dr. Thorsten Dresing und Thorsten Pehl
Amtsgericht Marburg HRB 5171
Telefon: +49 6421 590979-0
E-Mail: info@audiotranskription.de

Im Folgenden „audiotranskription" genannt

1. Vertragsgegenstand

1.1. Gegenstand dieses Vertrags ist die Bereitstellung der folgenden KI-gestützten Dienste innerhalb der Software f4 durch audiotranskription:

a) **Automatische Transkription** (nachfolgend: „Transkription"): Die automatische Umsetzung von Audiodaten in eine Textdatei mittels eines KI-gestützten Spracherkennungsmodells. Die unterstützten Sprachen sind Deutsch und Englisch, eventuelle weitere Sprachen ergeben sich aus der Produktbeschreibung (audiotranskription.de/spracherkennung).

b) **KI-gestützte Analysedienste** (nachfolgend: „KI-Dienste"): Die Übermittlung von Textdaten an ein Sprachmodell (Large Language Model, LLM), um KI-generierte Deutungsangebote, Beschreibungen und methodisch-reflektierende Impulse zu erhalten. Die KI-Dienste werden unter Einsatz der Infrastruktur der Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG) oder der STACKIT GmbH & Co. KG (STACKIT) erbracht. Beide Anbieter werden als gleichwertige Unterauftragsverarbeiter eingesetzt; in beiden Fällen findet die Verarbeitung ausschließlich auf Servern in Deutschland statt.

1.2. Beide Dienste setzen KI-Technologie ein, unterscheiden sich jedoch in Art und Umfang der Verarbeitung: Die Transkription wandelt Audiodaten mittels eines KI-gestützten Spracherkennungsmodells in Text um, während die KI-Dienste von der nutzenden Person ausgewählte Textdaten an ein Sprachmodell (LLM) zur Erzeugung von Deutungsangeboten übermitteln.

1.3. Die Transkription und die KI-Dienste können unabhängig voneinander oder ergänzend genutzt werden. Die KI-Dienste sind ein optionaler Zusatzdienst. Die nutzende Person entscheidet selbst und aktiv, welcher Dienst in Anspruch genommen wird. Es findet keine automatische Weiterleitung von Daten zwischen den Diensten statt — insbesondere werden Audiodaten nicht automatisch an das Sprachmodell (LLM) übermittelt und Textdaten nicht automatisch an die Spracherkennung.

1.4. Die Funktionalität der Transkription ist in Ziff. 3 beschrieben. Die Funktionalität der KI-Dienste ist in Ziff. 4 beschrieben.

1.5. Für die Nutzung der Dienste ist im Rahmen der Registrierung der nutzenden Person, neben der Anerkennung dieser Vertragsbedingungen, in der Regel der Abschluss eines Vertrags über die Auftragsverarbeitung erforderlich. Die nutzende Person ist eigenverantwortlich dafür zuständig zu prüfen, ob der Abschluss eines Vertrags über die Auftragsverarbeitung erforderlich ist. Grundlegende Anforderungen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten sind im Vertrag über die Auftragsverarbeitung und in der Datenschutzerklärung auf der Webseite (https://www.audiotranskription.de/Datenschutz) beschrieben. Die nutzende Person kann individuelle Ergänzungen, z. B. zu den Arten der personenbezogenen Daten, vornehmen.

1.6. Es obliegt der nutzenden Person, auf die Erforderlichkeit einer zusätzlichen Geheimhaltungsvereinbarung hinzuweisen. Sofern dies für die Tätigkeit der nutzenden Person erforderlich ist, wird audiotranskription eine zusätzliche Vereinbarung zur Geheimhaltung nach Maßgabe von § 203 StGB bereitstellen.

1.7. Die nutzende Person muss zur Nutzung der Dienste in der Software f4 ein persönliches Konto angelegt haben.

1.8. Für die Transkription können dem eingerichteten Konto durch die nutzende Person Kontingente an **Zeiteinheiten** gutgeschrieben werden. Die Zeiteinheiten sind zuvor von der nutzenden Person über den Webshop (https://www.audiotranskription.de/shop/) gesondert zu erwerben. Der Erwerb der für die Transkription erforderlichen Zeiteinheiten unterliegt allein den vertraglichen Bedingungen des Webshops. Die Transkription wird im Wege von Einzelprojekten gemäß Ziff. 5 beauftragt und in Zeiteinheiten abgerechnet.

1.9. Die Nutzung der KI-Dienste ist in der Lizenz der Software f4 enthalten. Ein gesonderter Erwerb von Kontingenten ist nicht erforderlich. Die KI-Dienste werden im Wege von Einzelanfragen gemäß Ziff. 6 in Anspruch genommen. Die Nutzung der KI-Dienste unterliegt einer Fair-Use-Regelung: Um eine Überlastung der Server zu vermeiden und einen gleichmäßigen Zugang für alle nutzenden Personen sicherzustellen, beschränkt die Software die Anzahl der Anfragen innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Bei Erreichen des Anfragenlimits wird die Nutzung vorübergehend pausiert; nach Ablauf der Pause können erneut Anfragen gestellt werden.

1.10. Die Aktivierung der KI-Dienste erfolgt durch die nutzende Person innerhalb der Software f4 durch eine einloggen mit einem f4-Konto. Ohne diese Aktivierung findet keine Verarbeitung von Daten durch die KI-Dienste statt.

1.11. Der Zugang zum Internet ist nicht Gegenstand dieses Vertrags. Die nutzende Person trägt die alleinige Verantwortung für die Funktionsfähigkeit des Internetzugangs einschließlich der Übertragungswege des genutzten Rechners.

1.12. Die Konditionen für die Transkription ergeben sich aus Ziff. 9. Die Nutzung der KI-Dienste ist in der Softwarelizenz enthalten und unterliegt der Fair-Use-Regelung gemäß Ziff. 1.9.

1.13. Die Rechte und Pflichten der Parteien ergeben sich allein aus den Bestimmungen dieses Vertrags und dem etwaig zusätzlich geschlossenen Vertrag über die Auftragsverarbeitung sowie der Verpflichtung auf die Geheimhaltung nach § 203 StGB. Allgemeine Geschäftsbedingungen der nutzenden Person werden nicht Vertragsbestandteil, selbst wenn audiotranskription diesen nicht ausdrücklich widerspricht. Im Falle von Widersprüchen zwischen den Bestimmungen des Vertrags und den Bestimmungen aus dem Vertrag über die Auftragsverarbeitung und/oder der Verpflichtung auf die Geheimhaltung nach § 203 StGB gehen die Bestimmungen der beiden letztgenannten Dokumente in ihrem Anwendungsbereich vor.

---

2. Änderungen der Vertragsbestimmungen

2.1. audiotranskription behält sich vor, insbesondere aufgrund von Weiterentwicklungen der Dienste, diese Vertragsbestimmungen auch innerhalb eines bestehenden Vertragsverhältnisses zu ändern.

2.2. Über geplante Änderungen der Vertragsbestimmungen wird die nutzende Person mindestens 6 Wochen vor dem Inkrafttreten der Änderungen via E-Mail informiert. In dieser E-Mail werden die Änderungen zu den bisherigen vertraglichen Regelungen kenntlich gemacht und gegebenenfalls ergänzend erläutert.

2.3. Innerhalb von 6 Wochen nach Zugang der vorgenannten E-Mail kann die nutzende Person den Änderungen der Vertragsbestimmungen widersprechen. Widerspricht die nutzende Person den Änderungen nicht oder nicht fristgerecht, gilt ihre Zustimmung zu den geänderten Vertragsbestimmungen als erteilt und die Änderungen gelten als wirksam vereinbart. Auf diese Rechtsfolge wird die nutzende Person im Zusammenhang mit den geplanten Änderungen noch einmal gesondert hingewiesen.

---

3. Funktionalität der Transkription

3.1. Die Transkription setzt mittels eines KI-gestützten Spracherkennungsmodells Audiodateien in Schrift um. Die Spracherkennung ist für hochdeutsche Sprache trainiert. Weitere Trainings, Sprachen und Spezialisierungen sind der Produktbeschreibung zu entnehmen (audiotranskription.de/spracherkennung).

3.2. Nach den von audiotranskription durchgeführten Tests und der daraus resultierenden eigenen Bewertung kann die automatisierte Transkription für Einzelinterviews mit einer guten Aufnahmequalität empfohlen werden. Bei manchen Settings kann die manuelle Transkription dennoch schneller sein. Einzelheiten zu den vorgenannten Testergebnissen der Spracherkennung finden sich auf der Webseite von audiotranskription unter https://www.audiotranskription.de/spracherkennung.

3.3. Zur Nutzung der Transkription ist eine installierte Testversion, Demoversion, ein Browserclient oder eine lizenzierte Version von f4, ab Version 2024, nötig. Eine Lizenz für die Software f4 ist nicht Bestandteil dieses Vertrags und muss separat erworben werden. Zur Nutzung der Transkription ist eine Internetverbindung erforderlich, um Mediendateien hochzuladen und die Textdateien herunterzuladen.

---

4. Funktionalität der KI-Dienste

4.1. Die KI-Dienste ermöglichen es der nutzenden Person, innerhalb der Software f4 ausgewählte Textausschnitte (z. B. aus Transkripten, Feldnotizen oder codierten Passagen) zusammen mit einer Fragestellung oder Anweisung (einem „Prompt") an ein Sprachmodell (LLM) zu übermitteln und darauf eine KI-generierte Antwort zu erhalten.

4.2. Die KI-Dienste sind als methodisches Werkzeug zur Unterstützung der qualitativen und interpretativen Analyse von Textdaten konzipiert. Sie liefern keine fertigen Analysen, sondern Deutungsangebote, inspirierende Impulse und reflektierende Fragen. Die KI dient als „Sparringspartner", der dabei hilft, eigene Interpretationen zu hinterfragen, neue Perspektiven zu entdecken und die analytische Tiefe zu erhöhen.

4.3. Die KI-Dienste unterstützen gezielt wissenschaftliche Methoden wie:

- **Das „Hybride Interpretieren":** Hierbei simuliert der Dialog mit der KI eine interpretative Diskussionsgruppe. Die von der KI erzeugten Texte dienen als alternative Lesarten und Hypothesen, die von der nutzenden Person kritisch geprüft, verworfen oder in die eigene Analyse integriert werden.

- **Das „Serendipity-Prompting":** Hierbei wird die Fähigkeit der KI genutzt, unerwartete und kreative Querverbindungen herzustellen. Ziel ist es, die nutzende Person durch überraschende Fragen oder Assoziationen auf neue, erkenntnisfördernde Spuren im Datenmaterial zu bringen, die durch lineares Vorgehen verborgen geblieben wären.

4.4. Die inhaltliche Deutungshoheit, die methodische Kontrolle und die finale Analyseleistung verbleiben zu jeder Zeit vollständig und uneingeschränkt bei der nutzenden Person. Die KI ist lediglich ein Hilfsmittel zur Inspiration und Reflexion.

4.5. Die KI-Dienste nutzen ein Sprachmodell, das wahlweise auf Servern der GWDG (Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen) oder der STACKIT GmbH & Co. KG (STACKIT) betrieben wird. Die GWDG ist eine gemeinsame Einrichtung der Georg-August-Universität Göttingen und der Max-Planck-Gesellschaft. STACKIT ist ein Cloud-Dienstleister der Schwarz-Gruppe mit Sitz in Neckarsulm. Beide Anbieter werden als gleichwertige Unterauftragsverarbeiter eingesetzt; welcher Anbieter eine konkrete Anfrage verarbeitet, richtet sich nach der jeweiligen Konfiguration und Verfügbarkeit. Die Verarbeitung findet in beiden Fällen ausschließlich auf Servern in Deutschland statt.

4.6. Die Verarbeitung im Rahmen der KI-Dienste ist flüchtig konzipiert: Die übermittelten Textdaten werden nach Erzeugung der Antwort unverzüglich gelöscht. Es verbleiben keine Auftragsdaten bei audiotranskription oder deren Unterauftragsverarbeitern.

4.7. audiotranskription behält sich vor, das eingesetzte Sprachmodell jederzeit zu wechseln oder zu aktualisieren (z. B. Modellwechsel, Versionsänderungen). Die jeweils genutzten Modelle sowie die verwendeten Prompts sind für die nutzende Person über die Exportfunktion der Software transparent einsehbar.

4.8. Ein Wechsel des Anbieters der KI-Infrastruktur (Unterauftragsverarbeiter) erfolgt nur mit einer Vorankündigung von mindestens 14 Tagen per E-Mail oder über die Software. Die nutzende Person hat das Recht, dem Anbieterwechsel innerhalb dieser Frist zu widersprechen. Im Falle eines fristgerechten Widerspruchs kann die nutzende Person die KI-Dienste mit sofortiger Wirkung deaktivieren.

---

5. Beauftragung für ein Einzelprojekt zur Transkription

5.1. Für eine Transkription lädt die nutzende Person Audiodaten mithilfe der Software über eine TLS-verschlüsselte Verbindung über den Relay Server von audiotranskription auf den Spracherkennungsserver hoch. Die Transkription unterstützt die folgenden Dateiformate für die

Audiodaten: mp3, m4a, wav, aiff. Weitere Formate werden ggf. nach Stand der Technik hinzugefügt.

5.2. Die Ausgabe des Transkriptionsergebnisses, die Textdatei, erfolgt im rtf-Format. Weitere Formate werden ggf. nach Stand der Technik hinzugefügt.

5.3. Wird eine Audiodatei auf den Server geladen, überprüft audiotranskription anhand der Größe der Datei automatisch, ob in dem Konto ausreichend Zeitkontingente hinterlegt sind. Sind keine oder nicht ausreichende Zeitkontingente hinterlegt, ist eine Transkription nicht möglich, und die Software zeigt eine entsprechende Fehlermeldung. Sofern ausreichend Zeitkontingente hinterlegt sind, wird die Transkription vorgenommen und die erbrachte Leistung über die hinterlegten Kontingente gemäß Ziff. 9 abgerechnet. Die nutzende Person kann die transkribierte Textdatei über die Benutzeroberfläche herunterladen und lokal auf dem Endgerät speichern.

5.4. audiotranskription beginnt mit der Transkription, sofern die nutzende Person Verbraucher i. S. d. § 13 BGB ist, sobald die nutzende Person ausdrücklich die Zustimmung zum Beginn der Leistungserbringung vor Ende der Widerrufsfrist gegeben hat. Mit der Zustimmung hat die nutzende Person gleichzeitig ausdrücklich die Kenntnis davon zu bestätigen, dass sie mit dem Beginn der Leistungserbringung durch audiotranskription ihr Widerrufsrecht im Hinblick auf das konkrete Einzelprojekt, den Vertrag über die Transkription sowie alle weiteren bzw. folgenden Einzelprojekte auf Basis dieses Vertrags verliert.

---

6. Nutzung der KI-Dienste (Einzelanfragen)

6.1. Für eine Einzelanfrage markiert die nutzende Person einen Textausschnitt in der Software f4, und sendet dieses aktiv ab. Die Daten werden über eine TLS-verschlüsselte Verbindung über den Relay Server von audiotranskription an den jeweils eingesetzten Unterauftragsverarbeiter (GWDG bzw. STACKIT) weitergeleitet.

6.2. Der Unterauftragsverarbeiter verarbeitet die übermittelten Daten ausschließlich zum Zweck der Erstellung einer Antwort auf die konkrete Anfrage.

6.3. Die generierte Antwort wird an die Software der nutzenden Person zurückgesendet und dort angezeigt. Der gesamte Dialog wird ausschließlich lokal bei der nutzenden Person gespeichert.

6.4. Bei jeder Anfrage prüft die Software automatisch, ob die nutzende Person zur Nutzung der KI-Dienste berechtigt ist und ob das Anfragenlimit im Rahmen der Fair-Use-Regelung (vgl. Ziff. 1.9) noch nicht erreicht wurde. Ohne gültige Berechtigung oder bei erreichtem Anfragenlimit wird eine entsprechende Meldung angezeigt und die Anfrage nicht verarbeitet.

6.5. Die nutzende Person kann den KI-Dialog jederzeit exportieren und lokal sichern. Für die Aufbewahrung und den Schutz der lokal gespeicherten Dialogdaten ist die nutzende Person allein verantwortlich.

---

7. Pflichten der nutzenden Person

7.1. Die nutzende Person hat eigenverantwortlich zu prüfen, ob der Abschluss eines Vertrags über die Auftragsverarbeitung erforderlich ist (hierzu Ziff. 1.5) und/oder eine zusätzliche Vereinbarung über die Geheimhaltung gemäß § 203 StGB zu schließen ist (hierzu Ziff. 1.6).

7.2. Die nutzende Person verpflichtet sich, keine rechtswidrigen, die Gesetze, behördliche Auflagen oder Rechte Dritter verletzenden Inhalte hochzuladen oder an die KI-Dienste zu übermitteln.

7.3. Die nutzende Person hat die Zugangsdaten zum Konto sowie sämtliche vertraulichen Informationen vor dem Zugriff durch unbefugte Dritte zu sichern. Sofern dennoch Dritte unbefugt Zugriff erhalten haben oder zumindest die Möglichkeit hierfür besteht, wird die nutzende Person audiotranskription unverzüglich informieren.

7.4. **Transkription:** Die Auswahl geeigneter Audiodaten für die Transkription liegt in der alleinigen Verantwortung der nutzenden Person. Dialekte, Hintergrundgeräusche, wechselnde Sprecher, eine schlechte Aufnahmequalität und sonstige Störgeräusche wirken sich regelmäßig negativ auf die Erkennungsgenauigkeit und damit das Transkriptionsergebnis aus. Je mehr der vorgenannten Aspekte in der Audiodatei auftauchen, desto schlechter ist das Transkriptionsergebnis. In der Regel führen ungeeignete Audiodateien zu nicht oder fehlerhaft transkribierten Wörtern, Sätzen und/oder Passagen. In Einzelfällen kann sogar das gesamte Transkriptionsergebnis unbrauchbar sein. Sofern die Aufnahme nicht in einer explizit unterstützten Sprache vorliegt, ist eine fehlerfreie Transkription insgesamt ausgeschlossen. Beruht das Transkriptionsergebnis auf einer unzureichenden Auswahl geeigneter Audiodaten, hat dies – ungeachtet des Ergebnisses der Transkription – keine Auswirkung auf den vollständigen Vergütungsanspruch von audiotranskription.

7.5. **KI-Dienste:** Die Auswahl der an die KI-Dienste zu übermittelnden Textdaten liegt in der alleinigen Verantwortung der nutzenden Person. Die Verarbeitung personenbezogener Daten besonderer Kategorien im Sinne von Art. 9 DSGVO (z. B. Gesundheitsdaten, politische Meinungen, religiöse Überzeugungen) ist bei den KI-Diensten ausgeschlossen. Die nutzende Person ist verpflichtet, vor jeder Übermittlung sicherzustellen, dass keine solchen Daten enthalten sind, und geeignete Maßnahmen zum Schutz der betroffenen Personen abzuwägen und vorzunehmen.

7.6. **KI-Dienste:** Die nutzende Person nimmt zur Kenntnis, dass die KI-Dienste auf Sprachmodellen basieren, die grundsätzlich fehlerhafte, unvollständige, veraltete oder irreführende Antworten erzeugen können (sog. „Halluzinationen"). Die Antworten der KI stellen keine wissenschaftlich validierten Ergebnisse, Tatsachenfeststellungen oder Rechtsauskünfte dar. Es obliegt der nutzenden Person, alle KI-generierten Inhalte kritisch zu prüfen, zu verifizieren und eigenverantwortlich über deren Verwendung zu entscheiden.

7.7. Die nutzende Person wird ein dem Stand der Technik entsprechendes Virenschutzprogramm einsetzen und insbesondere vor dem Versenden von Audiodaten diese auf Viren prüfen sowie sicherstellen, dass die genutzte Software f4 auf dem aktuellen Stand gehalten wird.

8. Leistungsumfang

Transkription:

8.1. audiotranskription bemüht sich, den Transkriptionsservice täglich 24 Stunden bereitzustellen. Dennoch sind Ausfälle, insbesondere aufgrund von Wartungsarbeiten, möglich.

8.2. Sofern die nutzende Person die Audiodatei in einem geeigneten Dateiformat nach Ziff. 5.1 bereitstellt, wird audiotranskription unter Verwendung des KI-gestützten Spracherkennungsmodells vollautomatisiert die Audiodatei in eine Textdatei transkribieren. Die Datenübertragung erfolgt — ebenso wie bei den KI-Diensten — über eine TLS-verschlüsselte Verbindung über den Relay Server von audiotranskription.

8.3. Im Rahmen der vollautomatisierten Transkription erhält audiotranskription keine Kenntnis von dem Inhalt der bereitgestellten Audiodatei. Insofern wird audiotranskription insbesondere: keine Prüfung der Geeignetheit (hierzu unter Ziff. 7.4) der von der nutzenden Person bereitgestellten Audiodatei vornehmen, keine Qualitätssicherung im Zusammenhang mit der Transkription durchführen und keine individuellen Spezifikationen der nutzenden Person berücksichtigen.

8.4. Da die Spracherkennung, wie unter Ziff. 3 dargestellt, nicht fehlerfrei funktioniert und das Transkriptionsergebnis zudem von der Geeignetheit der Audiodatei abhängig ist (hierzu unter Ziff. 7.4), kann die Qualität des Transkriptionsergebnisses je nach Einzelfall variieren. Nach dieser Maßgabe ist davon auszugehen, dass das Transkriptionsergebnis in der Regel nicht fehlerfrei ist. audiotranskription übernimmt insofern auch keine Gewähr für die Fehlerfreiheit des Transkriptionsergebnisses, sondern ausschließlich dafür, dass die Spracherkennung die in Ziff. 3 dargestellten Funktionalitäten aufweist. Eine eventuelle Fehlerbehebung bzw. eine Korrektur des Transkriptionsergebnisses obliegt daher alleine der nutzenden Person.

8.5. Eine individuelle Nachbearbeitung oder Fehlerkorrektur von Transkriptionsergebnissen durch audiotranskription ist nicht geschuldet.

KI-Dienste:

8.6. audiotranskription bemüht sich, die KI-Dienste täglich 24 Stunden bereitzustellen. Dennoch sind Ausfälle, insbesondere aufgrund von Wartungsarbeiten, Updates des Sprachmodells oder Nichterreichbarkeit der Infrastruktur des Unterauftragsverarbeiters, möglich.

8.7. audiotranskription übermittelt die von der nutzenden Person eingereichten Anfragen vollautomatisiert an das Sprachmodell und leitet die erzeugte Antwort an die Software der nutzenden Person zurück.

8.8. Im Rahmen der vollautomatisierten Verarbeitung erhält audiotranskription keine Kenntnis von dem Inhalt der übermittelten Textdaten oder der erzeugten Antworten. Insofern wird audiotranskription insbesondere: keine Prüfung der inhaltlichen Eignung der übermittelten Textdaten vornehmen, keine Qualitätssicherung im Zusammenhang mit den KI-generierten

Antworten durchführen und keine individuellen Spezifikationen der nutzenden Person berücksichtigen.

8.9. Da Sprachmodelle grundsätzlich nicht fehlerfrei arbeiten und die Qualität der Antworten von zahlreichen Faktoren abhängt (u. a. Formulierung des Prompts, Qualität und Umfang der übermittelten Textdaten, aktuelle Modellversion), kann die Qualität der KI-generierten Antworten je nach Einzelfall erheblich variieren. audiotranskription übernimmt keine Gewähr für die inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder wissenschaftliche Validität der KI-generierten Antworten. Die Antworten stellen ausdrücklich keine fertigen Forschungsergebnisse dar, sondern dienen der Anregung und Reflexion.

8.10. Eine individuelle Anpassung, Nachbearbeitung oder Korrektur von KI-generierten Antworten durch audiotranskription ist nicht geschuldet.

---

9. Vergütung und Zahlung

Transkription: Für jede Transkription erhält audiotranskription eine Vergütung in Form von Zeitkontingenten nach folgender Maßgabe: Zeitkontingente können stundenweise erworben werden. Für eine Stunde Interview werden 19,99 EUR inkl. MwSt. berechnet. Mengenrabatte und Rabatte für besondere Personengruppen (z. B. Studierende) sind möglich. Die Abrechnung erfolgt je angefangener Minute. Testversionen, die als solche gekennzeichnet sind, dürfen im Rahmen ihrer technischen Möglichkeiten und Einschränkungen ggf. auch kostenfrei genutzt werden.

KI-Dienste: Die Nutzung der KI-Dienste ist in der Lizenz der Software f4 enthalten und wird nicht gesondert vergütet. Die Nutzung unterliegt der Fair-Use-Regelung gemäß Ziff. 1.9.

---

10. Rechte an Ergebnissen

10.1. **Transkription:** audiotranskription räumt der nutzenden Person an den nach diesem Vertrag und im Zusammenhang mit den jeweiligen Einzelprojekten erzielten Transkriptionsergebnissen ein ausschließliches, zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränktes Nutzungsrecht ein.

10.2. **KI-Dienste:** Die nutzende Person darf die im Rahmen der KI-Dienste erzeugten Antworten und Texte uneingeschränkt für eigene Zwecke verwenden, bearbeiten und veröffentlichen.

10.3. audiotranskription macht keine Rechte an den von der nutzenden Person übermittelten Daten (Audiodaten, Textdaten, Prompts) oder an den erzeugten Ergebnissen (Transkripte, KI-generierte Antworten) geltend. Die übermittelten Daten verbleiben im alleinigen Eigentum der nutzenden Person.

10.4. Die nutzende Person nimmt zur Kenntnis, dass KI-generierte Texte nach derzeitiger Rechtslage in der Regel keinen urheberrechtlichen Schutz genießen, da sie nicht als persönliche

geistige Schöpfung im Sinne des § 2 UrhG gelten. Die Frage der Schutzfähigkeit ist im Einzelfall zu prüfen.

10.5. Sofern die nutzende Person KI-generierte Inhalte in wissenschaftlichen Publikationen oder anderen Veröffentlichungen verwendet, obliegt es ihr, die geltenden Zitier- und Offenlegungsregeln der jeweiligen Fachgemeinschaft, Zeitschrift oder Institution einzuhalten und die KI-Unterstützung transparent zu kennzeichnen.

---

11. Datenschutz / Kosten für Mitwirkungsleistungen im Zusammenhang mit dem Vertrag über die Auftragsverarbeitung

11.1. Die Parteien verpflichten sich, die jeweils einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zum Umgang mit personenbezogenen Daten, insbesondere des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), einzuhalten.

11.2. Um die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Dienste zu ermöglichen, ist in der Regel der Abschluss eines Vertrags über die Auftragsverarbeitung erforderlich. Dieser kann im Rahmen der Registrierung oder nachträglich im Kundenbereich abgeschlossen werden und ist unter audiotranskription.de/AVV einsehbar.

11.3. Die nutzende Person wird darauf hingewiesen, dass die Nutzung der Dienste — insbesondere der KI-gestützten Analysedienste — für qualitative Forschungsdaten eine Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA) gemäß Art. 35 DSGVO erfordern kann. Die Pflicht zur Prüfung und ggf. Durchführung einer DSFA obliegt der nutzenden Person. audiotranskription stellt auf Anfrage die hierfür erforderlichen Informationen über die Art der Verarbeitung, die technischen und organisatorischen Maßnahmen und die eingesetzten Unterauftragsverarbeiter bereit.

11.4. Sofern Einzelweisungen über die Bestimmungen aus diesem Vertrag und/oder dem Vertrag über die Auftragsverarbeitung hinausgehen und einen zusätzlichen Aufwand für audiotranskription erfordern, bedürfen diese einer vorherigen Zustimmung von audiotranskription und sind gesondert nach Maßgabe der jeweils aktuell gültigen Preisliste zu vergüten.

---

12. Haftung

12.1. Sofern in diesem Vertrag nicht anderweitig vereinbart, haften die Parteien nach den gesetzlichen Bestimmungen.

12.2. **Transkription:** audiotranskription übernimmt keine Gewähr für die Fehlerfreiheit des Transkriptionsergebnisses (vgl. Ziff. 8.4).

12.3. **KI-Dienste:** audiotranskription haftet nicht für die inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung der KI-generierten Antworten. Die Nutzung der KI-generierten Inhalte erfolgt auf eigene Verantwortung der nutzenden Person.

12.4. **KI-Dienste:** audiotranskription haftet nicht für Schäden, die daraus entstehen, dass die nutzende Person KI-generierte Antworten ohne eigene Prüfung als Tatsachenfeststellungen, wissenschaftliche Ergebnisse oder Entscheidungsgrundlagen verwendet.

12.5. **KI-Dienste:** audiotranskription haftet nicht für vorübergehende Nichtverfügbarkeit der KI-Dienste, soweit diese auf Umständen beruht, die außerhalb des Einflussbereichs von audiotranskription liegen, insbesondere auf Störungen der Infrastruktur des Unterauftragsverarbeiters.

12.6. Die nutzende Person ist bei jeder Inanspruchnahme durch Dritte verpflichtet, audiotranskription unentgeltlich und unverzüglich alle ihr verfügbaren Informationen über den betreffenden Sachverhalt zukommen zu lassen.

---

13. Geheimhaltung

13.1. Die Parteien verpflichten sich, über vertrauliche Informationen Stillschweigen zu wahren. „Vertrauliche Informationen" sind insbesondere Geschäftsgeheimnisse i. S. v. § 2 Nr. 1 GeschGehG sowie alle Informationen und Unterlagen der jeweils anderen Partei, die als vertraulich gekennzeichnet oder aus den Umständen heraus als vertraulich anzusehen sind, insbesondere Interviewdaten, übermittelte Textdaten, Prompts, KI-generierte Antworten, betriebliche Abläufe und sonstiges Know-how.

13.2. Von dieser Verpflichtung ausgenommen sind solche vertraulichen Informationen, die den Parteien bei Abschluss des Vertrags nachweislich bekannt waren oder danach von dritter Seite bekannt werden, ohne dass dadurch eine Vertraulichkeitsvereinbarung, gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen verletzt werden; bei Abschluss des Vertrags öffentlich bekannt sind oder danach öffentlich bekannt gemacht werden, soweit dies nicht auf einer Verletzung dieses Vertrags beruht, oder die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder auf Anordnung eines Gerichts oder einer Behörde offengelegt werden müssen. Soweit zulässig oder möglich, werden die Parteien sich vorab unterrichten und sich Gelegenheit geben, gegen die Offenlegung vorzugehen.

13.3. Die Parteien werden nur solchen Beratern Zugang zu vertraulichen Informationen gewähren, die dem Berufsgeheimnis unterliegen oder denen zuvor den Geheimhaltungsverpflichtungen dieses Vertrags entsprechende Verpflichtungen auferlegt worden sind.

13.4. Unter Berücksichtigung des Stands der Technik und – soweit personenbezogene Daten betroffen sind – konkret nach Maßgabe von Art. 32 DSGVO, haben die Parteien geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen und personenbezogener Daten zu treffen und ein Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung,

Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung einzusetzen.

---

14. Vertragsdauer / Kündigung

14.1. Das Vertragsverhältnis endet mit der Kündigung des Kundenkontos. Das Kundenkonto kann mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt werden, wobei im Falle einer Kündigung die folgenden Maßgaben gelten:

14.2. Kündigt die nutzende Person den Vertrag, obwohl im entsprechenden Konto noch Zeitkontingente (Transkription) hinterlegt sind, verfallen die Kontingente zum Ende der Vertragslaufzeit. audiotranskription zahlt hierfür keine Entschädigung.

14.3. audiotranskription kann, außer im Falle eines außerordentlichen Kündigungsgrundes, mit einer Frist von zwei Wochen kündigen, wenn zum Zeitpunkt der Kündigung keine Kontingente im entsprechenden Konto hinterlegt sind. Sofern in dem Konto Kontingente hinterlegt sind, kann audiotranskription, unter Beachtung der in Ziff. 14.1 genannten Frist, das Vertragsverhältnis allerdings zu dem (nächstmöglichen) Zeitpunkt kündigen, in dem das zum Zeitpunkt der Kündigungserklärung hinterlegte Kontingent aufgebraucht ist.

14.4. Die KI-Dienste können von der nutzenden Person jederzeit durch Deaktivierung innerhalb der Software f4 beendet werden, ohne dass dadurch das Vertragsverhältnis im Übrigen berührt wird. Die Deaktivierung wirkt mit sofortiger Wirkung; ab diesem Zeitpunkt werden keine weiteren KI-Anfragen verarbeitet.

14.5. audiotranskription kann die KI-Dienste mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende einstellen oder wesentlich ändern, insbesondere wenn die als Unterauftragsverarbeiter eingesetzten Anbieter (GWDG bzw. STACKIT) die Bereitstellung der Infrastruktur beenden oder die rechtlichen Rahmenbedingungen eine Fortführung nicht mehr ermöglichen.

14.6. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt.

14.7. Eine Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Die Kündigung der nutzenden Person ist zu richten an info@audiotranskription.de.

---

15. Widerrufsrecht

15.1. Ist die nutzende Person „Verbraucher" i. S. d. § 13 BGB, so hat sie, unter Berücksichtigung der Regelungen aus Ziff. 5.4, das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

15.2. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

15.3. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss die nutzende Person audiotranskription (audiotranskription – dr. dresing & pehl GmbH, Deutschhausstr. 22a, 35037 Marburg, Deutschland, Fax: +49 6421 590979-20, E-Mail: info@audiotranskription.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie kann dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

15.4. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass die nutzende Person die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

---

16. Folgen des Widerrufs

16.1. Wenn die nutzende Person diesen Vertrag widerruft, hat audiotranskription der nutzenden Person alle Zahlungen, die audiotranskription von ihr erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass sie eine andere Art der Lieferung als die von audiotranskription angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags bei audiotranskription eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet audiotranskription dasselbe Zahlungsmittel, das die nutzende Person bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

16.2. Hat die nutzende Person gemäß Ziff. 5.4 zugestimmt, dass mit der Leistung während der Widerrufsfrist begonnen wird, so verliert die nutzende Person ihr Widerrufsrecht im Hinblick auf das konkrete Einzelprojekt sowie alle weiteren bzw. folgenden Einzelprojekte auf Basis dieses Vertrags. Hat die nutzende Person zugestimmt, dass die KI-Dienste vor Ablauf der Widerrufsfrist erbracht werden, so hat sie audiotranskription einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bereits erbrachten Leistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der vereinbarten Leistung entspricht.

---

17. Muster-Widerrufsformular

Will die nutzende Person den Vertrag widerrufen, füllt sie dieses Formular aus und sendet es zurück. Die Nutzung dieses Formulars ist hierbei nicht zwingend.

An audiotranskription – dr. dresing & pehl GmbH, Deutschhausstr. 22a, 35037 Marburg, Deutschland
Fax: +49 6421 590979-20, E-Mail: info@audiotranskription.de:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) *den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Leistungen

Bestellt am (*) / *erhalten am (*)

Name des Verbrauchers / der Verbraucherin

Anschrift des Verbrauchers / der Verbraucherin

Unterschrift des Verbrauchers / der Verbraucherin (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

---

18. Vernichtung bzw. Löschung von vertraulichen Informationen nach Vertragsbeendigung

audiotranskription ist verpflichtet, im Falle der Vertragsbeendigung alle Informationen, insbesondere die Zugangsdaten zum Konto, datenschutzkonform zu vernichten bzw. zu löschen. Davon ausgenommen sind Daten, für die eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist besteht. Im Hinblick auf die KI-Dienste gilt ergänzend: Da die KI-Dienste als ephemere Verarbeitung konzipiert sind, verbleiben nach Abschluss der jeweiligen Einzelanfrage keine Auftragsdaten bei audiotranskription oder deren Unterauftragsverarbeitern.

---

19. Online-Streitbeilegung

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform für die außergerichtliche Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) bereit, die über den externen Link www.ec.europa.eu/consumers/odr erreichbar ist. Wir sind bemüht, Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag einvernehmlich beizulegen. Darüber hinaus sind wir zur Teilnahme an einem Schlichtungsverfahren nicht verpflichtet und bieten die Teilnahme an einem solchen Verfahren nicht an.

---

20. Anwendbares Recht und Gerichtsstand (nur für Unternehmer)

20.1. Auf diesen Vertrag findet das deutsche Recht Anwendung.

20.2. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist der Sitz von audiotranskription. audiotranskription ist berechtigt, die nutzende Person auch an deren Sitz zu verklagen.